DAS ORIGINAL

FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow

April / 2022

FROHE OSTERN

Frühlingshafte Themen zum Fest

WELT-PARKINSON-TAG

Krankheit in den Blickpunkt gerückt

KONZERTE

Kultur erwacht aus der Zwangspause

Foto: Regina Nitschke/ZVG Tierpark Ueckermünde

Sparkasse
Uecker-Randow

Oma sagt: „Der Makler der Sparkasse hat sich um alles gekümmert und sie wohnt bald in unserer Nähe.“

Möchten Sie auch verkaufen?

Mario Todtmann
Büro 039771 52 77 93
Mobil 0170 333 97 49

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal **www.uecker-randow.info**

Frohe Ostern!

SICHER WOHNEN
FÜR GENERATIONEN

TGW
Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590
www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

TGW-Mitglied Uwe Hildebrandt lebt eine aktive Hausgemeinschaft

Ich fühle mich wohl bei der TGW", sagt Uwe Hildebrandt und lächelt übers ganze Gesicht. Kein Zweifel, der Torgelower meint, was er sagt. Viel hat der heute 77-Jährige bereits erlebt. Zur Wendezeit organisierte er die Montagsdemonstrationen mit, wurde 1990 sogar Bürgermeister der Stadt (bis 1992) und baute dann sein Unternehmen aus. Elektroinstallation Uwe Hildebrandt kennen wohl alle in Torgelow; immerhin war sein Unternehmen mit mehreren Angestellten lange Zeit aktiv. „Ich habe mich sogar schon 1981, also noch zu DDR-Zeiten, selbstständig gemacht", erinnert sich Hildebrandt. Kein Wunder also, dass der handwerklich begabte Mann auch heute noch alles am liebsten selbst in die Hand nimmt.

Schon seine Wohnung bei der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft hat er mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Sie ist komplett barrierefrei. Und auch seine Nachbarn wissen, dass sie auf den umtriebigen Rentner zählen können. Grundsätzlich wird hier noch das Wort Hausgemeinschaft groß geschrieben. Das zeigt sich schon beim Klingelschild, wo steht: „Wenn Hildebrandt nicht öffnet, dann bei den Nachbarn klingeln." Das wissen natürlich mittlerweile nicht nur die Postboten. „Wir helfen uns gegenseitig und natürlich feiern wir auch gemeinsam", berichtet Uwe Hildebrandt. Regelmäßig treffen sich die Familien, nicht nur zu den Geburtstagen. Mit wenigen Handgriffen verwandelt sich dann der gemeinsame Trockenraum im Keller zum Partyraum. „Wir verstehen uns einfach. Da habe ich großes Glück gehabt", berichtet der Torgelower. Wenn die Temperaturen steigen, wird auch der Grill rausgeholt und man trifft sich draußen vor dem Wohnblock.

TGW-Mitglied Uwe Hildebrandt fühlt sich wohl als Mieter der Genossenschaft. Fotos: S. Wolff

Hier stehen übrigens die Buchsbäume, die Hildebrandt von seinem ehemaligen Haus mitgebracht hat. Als Mitglied der Genossenschaft beteiligt er sich gern auch an der Gestaltung der Außenanlagen. „Ich bringe mich gerne ein, schließlich bin ich Teil der Genossenschaft", betont der Rentner. Dazu gehört auch, dass man gegenseitig aufeinander achtet und für Ordnung sorgt. Viele Jahre war er im Torgelower Stadtparlament aktiv, hat sich also schon immer leidenschaftlich für die Gesellschaft und das Leben miteinander eingesetzt.

Natürlich sieht auch Hildebrandt, dass viele Sachen heutzutage nicht mehr selbstverständlich sind. „Das fängt beim Grüßen im Treppenaufgang an", nennt er ein Beispiel. Für ihn gehöre ein freundliches Guten Tag zum gemeinsamen Leben in einem Wohnhaus einfach dazu. „Wenn man Menschen entgegenkommt, bekommt man auch etwas zurück. Man sollte nicht immer nur meckern." Dabei nutzt er gleich die Gelegenheit, die Handwerker der Torgelower Wohnungsgenossenschaft zu loben. „Wenn etwas ist, sind sie immer schnell zur Stelle", so Uwe Hildebrandt. Selbst stets handwerklich tätig, weiß er ihre Arbeit natürlich zu schätzen.

Von Silvio Wolff

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Herrn Herrmann Otto
Frau Edith Lünse
Frau Editha Lojowski
Herrn Erhard Hirsch
Frau Ilona-Adelheid Hartfiel
Herrn Werner Ulrich
Herrn Dieter Gladitz
Herrn Walter Krüger
Herrn Harry Schichor
Herrn Dieter Grapenthin
Frau Maria Bogomazuk
Herrn Günter Degner
Frau Rosemarie Sembach
Herrn Horst Klawitter
Frau Renate Schuster
Herrn Günter Krause
Frau Brunhilde Benecke
Frau Bärbel Foth

Geburtstag: Sechs Jahre die FUER UNS für Sie, liebe Leser!

Happy Birthday heißt es mit dieser Oster-Ausgabe Ihres beliebten Regionalmagazins, das zwischen Uecker und Randow zu Hause ist. Wir stoßen an auf den? Wissen Sie es vielleicht? Genau, **6. Geburtstag**! Mit der April-Ausgabe 2016 hielten Sie damals das erste Exemplar des Hochglanzmagazins in den Händen. Ein für diese Region neues Produkt, das bei den Menschen als Service- und Veranstaltungsmagazin großen Anklang fand. Das ist glücklicherweise bis zum heutigen Tag so geblieben. Noch immer lesen Sie gern Geschichten über Menschen, die direkt vor Ihrer Haustür spielen. Eine Entscheidung, die damals FUER UNS Aufbruch bedeutete, Aufbruch in eine neue, bunte und spannende Zeit.

Redakteurin Uta Bilaczewski

Dafür steht bekanntlich auch der Frühling. Voller Vorfreude sehnten wir ihn herbei, mehr noch als in den zurückliegenden Jahren. Endlich raus, wieder frei atmen, Kultur genießen, Freunde treffen, das Leben feiern! Eine Stimmung, die uns alle vermutlich durch die pandemiegetriebenen Wintertage trug.

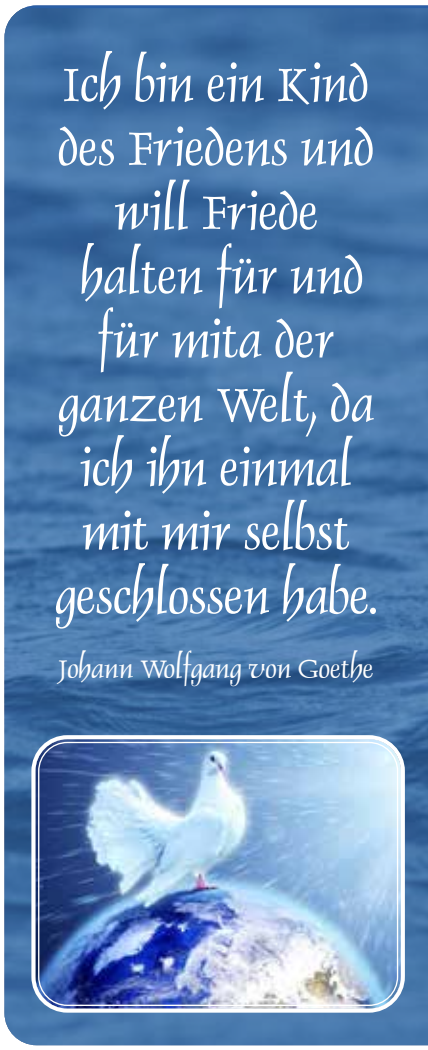
Wird jetzt alles gut? Ich weiß es genauso wenig wie Sie. Aber lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass das Schlimmste überstanden ist.

Fühlte es sich kürzlich noch so an, als ob dieses Virus das Dramatischste ist, das uns ereilen könnte, wurden wir längst eines Besseren belehrt. Plötzlich herrscht Krieg in Europa. Panzer rollen, Menschen sterben. Bilder, die einen fassungslos vor den Fernsehern zurücklassen. Berichte in Zeitungen, die einen erstarren lassen. Wird noch alles gut? Auch darauf kann ich Ihnen leider keine Antwort geben. Ich hoffe, dass sich alles zum Positiven wendet, wobei für jene Menschen, die bereits ihr Leben in diesem Krieg verloren haben, jedes Handeln, jedes Hoffen, jedes Gebet für den Frieden bereits zu spät kommt.

Die Lehre aus dieser Katastrophe: Im Leben, liebe Leser, ist nichts selbstverständlich, also betrachten wir es auch nicht so. Schon morgen kann alles anders sein. Deshalb stemmen wir uns mit dem größten Pfund, das wir haben, gegen jedwedes Unrecht auf dieser Welt: mit Menschlichkeit und Solidarität! Und lassen Sie uns alle Kinder des Friedens sein!

Für ein bisschen Freude und positive Stimmung in Ihren Wohnzimmern soll nun diese April-Ausgabe der FUER UNS sorgen, die wieder viel Lesenswertes für Sie bereit- oder zu Ostern vielleicht eher versteckt hält.

Ihre Uta Bilaczewski



HAFF Media UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL
Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Dieses „Durstige Quartett" ziert die Titelseite unserer diesjährigen Osterausgabe. Denn wir finden, das farbenfrohe Federvieh macht eine richtig gute Figur auf der Seite 1. Zur Verfügung gestellt wurde das Foto vom **Ueckermünder Tierpark**. Regina Nitschke reichte das Bild aus dem Zoo im Rahmen eines Tierparkfotowettbewerbes der vergangenen Jahre ein. Mehr über den Tierpark und sein aktuell geplantes **Osterprogramm** lesen Sie auf **Seite 12**.

Foto: Regina Nitschke/ZVG Tierpark Ueckermünde

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
REDAKTIONSSCHLUSS: Maiausgabe **15. April**

IMPRESSUM

Das Magazin **FUER UNS** wird herausgegeben von
HAFF media GbR
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

So erreichen Sie uns!

Silvio Wolff
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

info@haffmedia.de
039771 / 816116

Ihr FUER UNS Team

Grambiner Bäckerei Reichau geht in die fünfte Generation

Nicole Reichau übernimmt ab dem 1. April das Traditionsunternehmen

Nein, es ist kein April-Scherz, dass Nicole Reichau am 1. April 2022 das Grambiner Familienunternehmen übernimmt. Gründlich wurde dieser Schritt vorbereitet und nun ist es offiziell. Ein gutes Datum, hat doch Vater Jörg Reichau auch an einem 1. April, und zwar 1998, die Bäckerei übernommen. Eine gute Entscheidung, wie die Entwicklung der Grambiner Bäckerei in den vergangenen 24 Jahren zeigt. Daran war auch Nicole Reichau bereits beteiligt, hat sie doch beispielsweise das Café Blende maßgeblich geprägt.

„Ich möchte die Arbeit meiner Eltern fortführen und daran anknüpfen", sagt die 37-Jährige. Sie kennt das Geschäft gut, hat sie doch selbst im Familienunternehmen ihre Ausbildung zur Verkäuferin absolviert. Später kam die Meisterausbildung im Bäckerhandwerk dazu. Gut gerüstet tritt sie nun also die Nachfolge an und Jörg Reichau geht „fast" in den wohl verdienten Ruhestand. „Ich werde noch etwas aushelfen. Und bin natürlich da, wenn ich gebraucht werde", sagt der umtriebige Bäckermeister mit einem Lächeln. So möchte er auch weiterhin ab und an in die Bäckerkluft schlüpfen und beispielsweise auf Märkten mit einem Stand präsent sein oder als Hausmeister dem Unternehmen treu bleiben. „Hauptsache Meister", sagt der Grambiner mit einem Augenzwinkern.

Nicole Reichau freut sich auf die neue Herausforderung. „Auf jeden Fall möchte ich die Digitalisierung voranbringen", nennt sie ein wichtiges Thema, was sie in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Dies biete viele Erleichterungen und Verbesserungen der Arbeitsabläufe und am Ende auch Vorteile für den Kunden.

Jörg Reichau übergibt das Familienunternehmen am 1. April an seine Tochter Nicole. Foto: S. Wolff

Gleichzeitig legt die neue Chefin großen Wert darauf, das traditionelle Handwerk zu bewahren und weiter zu entwickeln. Dabei möchte sie wie Jörg Reichau einen regen Austausch mit Kollegen im Land pflegen. So schlüpft sie in die Fußstapfen ihres Vaters und strebt ebenfalls die Position als Vorstandsmitglied in der Bäcker- und Konditorenvereinigung MVs an. Ebenso möchte sie sich wie Jörg Reichau in der Prüfungskommission um den Nachwuchs kümmern. „Wir werden auch selbst weiterhin viel Wert auf die Ausbildung legen", betont die neue Inhaberin. Aktuell lernen vier Azubis im Unternehmen. Nicole Reichau ist froh, dass neben erfahrenen Kollegen auch viele junge Mitarbeiter das Team ausmachen. Insgesamt zählt die Bäckerei etwa 40 Angestellte. Sie alle kennen die neue Chefin gut und wissen, dass sie sich vertrauensvoll an sie wenden können. Nicole Reichau möchte gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern das Unternehmen weiterführen. Ihr zur Seite steht ihr Lebenspartner, der ebenfalls voll ins Familienunternehmen eingestiegen ist. Auch er möchte das Thema Digitalisierung voranbringen.

So bleibt der Region dieses Traditionsunternehmen weiterhin erhalten, immerhin wurde es bereits 1888 gegründet. Mit Nicole Reichau übernimmt nun die fünfte Generation.

Sie knüpft auch beim Backen an die Entwicklung der vergangenen Jahre mit Blick auf eine gesunde und bewusste Ernährung an. Viele Preise hat Bäckermeister Jörg Reichau bereits für seine Brotkreationen erhalten. So wie zuletzt für den Grambiner „Hamster" - ein Brot ganz ohne Mehl und Hefe gebacken, dafür aber mit neun verschiedenen Saaten. Auch das Backen mit Hafer als Alternative zum Weizen erfreut sich großer Beliebtheit. Die Kunden können sich also auch weiterhin auf handgemachtes und gesundes Brot von der Grambiner Bäckerei freuen.

Von Silvio Wolff

ANZEIGE

Grambin
Bäckerei Reichau
Pommersche Backkultur seit 1888.

Hauptgeschäft Grambin · Dorfstraße 101 · 17375 Grambin · Telefon 039774 20425
baeckerei-reichau@t-online.de · www.baeckerei-reichau.de

Café Blende Ueckermünde
Hospitalstraße 16
17373 Ueckermünde
Telefon 039771 27753

Café au lait & Backshop Torgelow
Goethestraße 10
17358 Torgelow
Telefon 03976 202799

Backshop Ferdinandshof
Bahnhofstraße 36
17379 Ferdinandshof
Telefon 039778 129980

Filiale im Netto-Markt Ueckermünde
Belliner Straße 67c
17373 Ueckermünde
Tel. 039771 53453

Backshop Jatznick
Straße der Einheit 73
17309 Jatznick
Telefon 039741 899184

Filiale im Netto-Markt Eggesin
Bahnhofstraße 13
17376 Eggesin
Telefon 039779 604515

Nachfolger gesucht: *Schreib*-ECK in liebevolle Hände abzugeben

Ein guter Stift, der auch wirklich schreibt, eine individuelle Karte zum Geburtstag und alles fürs Büro oder für den Schulalltag findet man genau hier im Pasewalker Schreib-Eck. „Das Geschäft läuft gut. Wir haben viele treue Stammkunden", weiß Carmen Teske-Henning zu berichten. 9 Jahre lang hat sie das Geschäft fest in Pasewalk und Umgebung etabliert.

ANZEIGE

Schreib-ECK TESKE

Schreib-Eck
Neuer Markt 16b
17309 Pasewalk
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10 - 17 Uhr

Fläche: 54,20 qm
Monatsmiete inkl. Strom und Wasser: 522,00 €
Ablöse: 17.800,00 € (VHB)
Telefon: 03973/2007890

Dennoch sucht sie nun aus gesundheitlichen Gründen einen Nachfolger für ihren Laden, jemanden, der „ihr Baby" weiterführt. Spätestens zum Ende des Jahres möchte die 57-Jährige das Geschäft übergeben haben.

Auf Wunsch könnte Carmen Teske-Henning den neuen Inhaber bei den ersten Schritten begleiten oder längerfristig stundenweise mitarbeiten. Auch die gut eingearbeitete Mitarbeiterin würde sich freuen, weiter im Geschäft tätig sein zu können. Wer das Pasewalker Schreibwarengeschäft übernimmt, kann also nahtlos anknüpfen. Denkbar ist es auch als zweites Standbein oder zusätzliches Geschäft, würde das Personal doch weiterarbeiten. Das gesamte Sortiment kann übernommen werden. Das Inventar im Verkaufsraum sowie die Ladeneinrichtung sind in einem gepflegten Zustand. Dazu gehört auch ein Kassensystem mit Kartenzahlung.

Mit dem Einstieg empfiehlt die erfahrene Geschäftsfrau nicht zu lange zu warten. Denn ab Mai startet bereits das wichtige Schulgeschäft. Dabei hat sich eine gute Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen der Region etabliert und so weiß man hier genau, wie die Schüler gut ausgestattet ins Schuljahr starten.

Nach 9 Jahren möchte Carmen Teske-Henning ihr Geschäft in der Pasewalker Innenstadt in gute Hände geben. Fotos: S. Wolff

Interesse geweckt? Möchten Sie dieses gut entwickelte Geschäft übernehmen? Dann kontaktieren Sie Carmen Teske-Henning.

Von Silvio Wolff

ANZEIGE

Kleinbusreisen Jakob seit 1990
Luxusbus für 30 Personen
Tel. 039771/53390
www.kleinbusreisen-jakob.de
17373 Ueckermünde • Liepgartener Str. 16 b

4 TAGE POLNISCHES RIESENGEBIRGE
• 3 x Ü/HP im Hotel in Karpacz
• Ausflüge u.a. Riesengebirgsrundfahrt; Stabkirche Wang; Harrachov; Hirschberger Schlössertal; Stonsdorfer -und Lomnitzer Schloss
Termin: 10.05. - 13.05.2022 **Preis pro Person: 385,- €**

4 TAGE BUDWEIS UND SÜDBÖHMEN
• 3 x Ü/HP im 4* Hotel im Zentrum von Budweis
• Ausflüge u.a. Stadtführung Budweis; Schloss Frauenberg; Brauereiführung; Krumau; Südböhmenrundfahrt
Termin: 29.05. - 01.06.2022 **Preis pro Person: 450,- €**

8 TAGE SCHWARZWALD
• 2 x Ü/HP/ZÜ im Süddeutschen Raum
• 5 x Ü/HP im Hotel-Gasthof in Furtwangen
• Ausflüge u.a. Titisee; Freiburg; Triberg; Wolfach (Glashütte); Gengenbach; St. Blasien; Bade-Baden; Strasbourg (Frankreich)
Termin: 19.06. - 26.06.2022 **Preis pro Person: 850,- €**

TAGESFAHRT „STÖRTEBEKER FESTSPIELE" RALSWIEK „IM ANGESICHT DES WOLFES"
• Busfahrt und Eintritt PK2, Reihe 11
• Im **Juli** immer donnerstags & freitags
• Im **August** immer dienstags & mittwochs
Preis pro Person 65,- € / Kinder 55,- €

3 TAGE KOPENHAGEN
• 2 x Ü/HP im Scandic Hotel in Kopenhagen
• Fähre Rostock-Gedser-Rostock
• Ausflüge u.a. Stadtrundfahrt Kopenhagen; kleine Meerjungfrau; Opernhaus; Nyhavn; Tivoli
Termin: 12.08. - 14.08.2022 **Preis pro Person: 395,- €**

10 TAGE ISTRIEN - KROATIEN
• jeweils 1 x Ü/HP zur Zwischenübernachtung im Süddeutschen Raum
• 7 x Ü/HP (Getränke zum Abendessen) im 4* Hotel ValamarTamaris Resort bei Porec
• teilweise Reiseleitung
• Weinprobe
• Ausflüge u.a. Opatija, Insel Krk, Rovinj, Trieste, Slowenische Adria
Termin: 29.09. - 8.10.2022 **Preis pro Person: 995,-€**

10 TAGE TOSKANA & INSEL ELBA - ITALIEN
• jeweils 1 x Ü/HP zur Zwischenübernachtung im Süddeutschen Raum
• 1 x Ü/HP am nördlichen Gardasee
• 3 x Ü/HP an Montecatini Terme
• 3 x Ü/HP in Capoliveri auf der Insel Elba
• Fähre Pionbino-Portoferraio-Piobino
• Bahnfahrt Montecatini Terme-Florenz-Montecatini Terme
• incl. Einfahrgebühren Bus / teilweise Reiseleitung
• Ausflüge u.a. Florenz, Siena, San Gimignano, Pisa, Portoferraio, Insel Elbarundfahrt
Termin: 20.10. - 29.10.2022 **Preis pro Person: 1095,-€**

KULTurSPEICHER Ueckermünde

Mit handgemachter Musik durch den April

Hat die Gruppe MTS bereits Anfang März die lange pandemiebedingte Pause im Ueckermünder Kulturspeicher beendet, startet der Verein nun in einen musikalischen April. Voller Hoffnung, dass die kulturarme Zeit nun endlich vorbei ist, können sich alle Fans handgemachter Musik am **9. April** auf **Tidemore** freuen. Los geht´s um **20 Uhr**. Die beiden Brüder Andreas und Matthias Pietsch sind längst keine Unbekannten im Ueckermünder Kulturspeicher mehr. Im Gepäck haben sie ihr Album „a-part“.

Wo die Worte aufhören, beginnt die Musik zu tragen. Feinfühlig und dynamisch angelegt, interpretieren die beiden Gitarristen aus Berlin ihre Songs immer wieder anregend und neu. Rhythmisches Gitarrenspiel, um die zumeist sehnsuchtsvollen Melodien geführt, unterstützt den mehrstimmigen Gesang. In ihren Songs erzählen die Brüder von der Sehnsucht nach Lebendigkeit, vom Hier-Sein und Scheitern, vom Verlorensein und Aufbegehren, vom Wunsch, Freiheit, Gerechtigkeit und Vertrauen zu leben. Ein Muss für Liebeskranke, Systemkritiker, Aussteiger, Todessehnsüchtige und Lebenshungrige!

Threepwood 'N Strings
23.04.2022 | 20 Uhr

Fotos: ZVG Veranstalter Änderungen vorbehalten

Nick&June
30.04.2022 | 20 Uhr

Threepwood ´N Strings

Zum ersten Mal sind Threepwood ´N Strings am **23. April 2022, 20 Uhr**, auf der Kulturspeicherbühne zu Gast. Die Band steht für mitreißenden Indie Folk, der auf den Strömen zwischen Pop, Country und Balkan Beats surft. Catchy Melodien, treibende Saiteninstrumente und mehrstimmige Harmonien kreieren den typischen TnS-Sound, der nach vorne geht und sich keine Grenzen setzt. Tanzbar, ehrlich und mit einem Hang zum Deeptalk am Lagerfeuer klingen „TnS“ wie ein Trip mit Freunden: Immer eine gute Zeit. Nach hunderten Auftritten im In- und Ausland und über 300.000 Streams auf Spotify erschien 2021 mit „Beyond the Shore“ das zweite Album der Band.

Nick & June

Euphorische Melodien, dunkle Melancholie und sphärischer Folk: Das erwartet die Gäste des Ueckermünder Kulturspeichers am **30. April 2022, 20 Uhr**, mit der Band Nick & June. Nick & June wurde 2012 noch als Soloprojekt um Mastermind Nick Wolf gegründet und wuchs mit den Jahren von einem rein akustischen Solo- und Duo-Folk zu einem ideenreich-eigenständigen Gesamtkunstwerk und einer vierköpfigen Band.

2017 gehen Nick & June den nächsten Schritt. Als gewachsene Band und frisch gesignt vom Indie-Label AdP Records erscheint das Zweitwerk „My November My“. Die Kritiker sind begeistert. Das Konzeptalbum erzählt die Geschichte des „November Boys“, der schwer enttäuscht von Welt und Menschheit, verbittert und selbstgerecht, aber auch reflektiert und selbstanklagend seine Gedanken in zwölf Kapiteln erklärt. Intertextuelle Bezüge zu Conor Oberst oder Belle & Sebastian verschmelzen mit epischen Songstrukturen, ausgefeilten Soundspielereien, tiefen Paukenschlägen und Marschrhythmen. Gepaart mit filigranen Stimmen zeigt sich die Entwicklung im Werk Nick & Junes und mündet in einsam-schönen Musikträumen und fragiler Melancholie. *pm*

Tidemore
09.04.2022 | 20 Uhr

Ausblick in den Mai: Irische Klänge

Kieran Goss und Annie Kinsella
13.05.2022 | 20 Uhr

Der Singer/Songwriter Kieran Goss gilt als einer der führenden Musiker Irlands und ist mittlerweile so etwas wie eine Institution. Am **13. Mai 2022, 20 Uhr**, ist er zu Gast im Ueckermünder Kulturspeicher. Dieses Mal steht er gemeinsam mit Annie Kinsella auf der Bühne. Seine qualitativ hochwertigen Songs mit einfachen, aber mitreißenden Melodiebögen überzeugen Fans rund um den Globus. Live auf der Bühne entfaltet sich das ganze Können des charmanten Entertainers: Er überzeugt nicht nur durch seinen akzentuierten Gesang und sein präzises Gitarrenspiel, sondern gewinnt durch seine augenzwinkernden Ansagen und Kommentare das Publikum für sich. Dies verspricht ein intimer und unvergesslicher Abend zu werden. Also, notieren Sie sich den 13. Mai schon mal in Ihren Kalendern. Die Veranstaltungen finden unter den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen statt. *pm*

Kartentelefon: 039771 54262

Gefördert werden diese Konzerte im Ueckermünder Kulturspeicher von Neustart Kultur.

Gefördert durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien NEU START KULTUR

Mehr Infos zu den Konzerten und anderen Veranstaltungen auf www.speicher-ueckermuende.de

In der Forstsamendarre Jatznick gibt es sowohl innen als auch außen einiges zu sehen. Fotos: Tourismusverein

Touristiker machen sich fit für die Saison

Wussten Sie, dass der Pasewalker Lokschuppen mit 56 Betten das größte Hotel in der Stadt ist? Oder, dass vor der Forstsamendarre Jatznick ein Labyrinth angelegt wurde? „Es gibt immer etwas Neues zu entdecken", weiß Uta Sommer, Vorsitzende des Tourismusvereins „Stettiner Haff" nur zu gut. Und so haben sich Touristiker der Region aufgemacht, um mit einzelnen Anbietern ins Gespräch zu kommen. Denn nur, was sie selbst gut kennen, können sie den Urlaubern auch empfehlen.

Los ging es im **Pasewalker Lokschuppen**, der sich nicht nur als Ausflugs- und Veranstaltungsort einen Namen gemacht hat, sondern auch durch die individuellen Unterkünfte immer beliebter wird.

Weiter ging es zum **Märchenwald und den Beweg-Dich-Routen von Dr. Wald in Rothemühl.** Dabei staunten die Touristiker nicht schlecht, dass selbst hier digitale Anwendungen genutzt werden. So zum Beispiel kann sich jeder Besucher mit einem QR-Code registrieren und bei einem me-

So liebevoll angerichtet wird das Essen in der Blaubeerscheune.

dizinischen Notfall schnell gefunden werden.

Ebenfalls sehr modern aufgestellt ist die **Forstsamendarre in Jatznick**, wo zahlreiche interaktive Angebote zur Verfügung stehen. Für Gäste der UER-Region auch eine gute Alternative für verregnete Sommertage oder die Nebensaison. „Und die Samendarre ist absolut barrierefrei", nennt Uta Sommer einen weiteren Pluspunkt. Das nahm auch Jana Trinkus vom Resort Stettiner Haff wohlwollend zu Kenntnis, legt sie doch mit ihren neu entstandenen Ferienhäusern in Altwarp auch wert darauf, dass Menschen mit Behinderung diese ebenfalls nutzen können.

Alles im Griff haben Menschen mit Handicap in der **Eggesiner Blaubeerscheune**, die nächste Station der Tour. Hier überzeugten sich die Teilnehmer selbst, wie gut regionale Küche schmecken kann und wie viele regionale Erzeugnisse es hier gibt.

Zum Abschluss ging´s schließlich ins **Sport- und Freizeitcenter „be free"**. Am Ende des Tages waren alle Teilnehmer der Tour um zahlreiche Eindrücke reicher. An allen Stationen tauschten sich die Touristiker aus und kamen wieder direkt ins Gespräch, was lange coronabedingt nicht so möglich war. Dabei entwickelten sie sogar gemeinsam neue Ideen. Wie wäre es beispielsweise mal mit Yoga im Märchenwald? So stand für alle fest, dass dies sicher nicht die letzte Qualifizierungstour war.

Eingeladen hatten der Tourismusverein „Stettiner Haff" und die Stadt Ueckermünde. Mit dabei waren alle Mitarbeiter der Ueckermünder und der Mönkebuder Touristinfo, Familie Ertelt vom Randow-Floß Eggesin sowie Vertreter der Naturparkstation, des Lokschuppens, des Märchenwaldes sowie Jana Trinkus vom Resort Stettiner Haff.

Von Silvio Wolff

Andreas Karnatz, Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Eggesin, im Gespräch mit Uta Sommer.

Das Sportcenter „be free" ist für Urlauber auch an Regentagen eine gute Alternative.

Schöne Touren führen durch den Gesundwald in Rothemühl.

Judith Spletzer (Mitte vorne) führt über das Gelände des Pasewalker Lokschuppens. Mit 56 Betten kann es die meisten Gäste in der Stadt beherbergen.

Innerhalb der Forstsamendarre Jatznick warten zahlreiche interaktive Angebote auf den Besucher. Immer dienstags und donnerstags werden Führungen um 10 und um 14 Uhr angeboten.

ANZEIGE

stettinerhaff
Fast zu schön zum Weitersagen.

Tourismusverein „Stettiner Haff" e.V. · Altes Bollwerk 9 · 17373 Ueckermünde · Tel. 039771 28484
service@urlaub-am-stettiner-haff.de · www.urlaub-am-stettiner-haff.de

Gericht: Keine Schokolade für den Staatsanwalt

Rechtsanwältin Martina Meinke
Foto: Kanzlei

Ostern steht vor der Tür und damit die Frage, für wen soll es denn wohl einen Schokohasen geben. Nicht mit Schokohasen, sondern mit Schokoweihnachtsmännern hatte sich das Landgericht Flensburg, Beschl. v. 20.01.2021 – V KLs 2/19, zu befassen.

Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde, der Ottonormalverbraucher wohl eher schmunzeln lässt, für uns Strafverteidiger ist diese Entscheidung durchaus „brauchbar".

Am 18.12.2020 fand vor dem Landgericht Flensburg eine Hauptverhandlung in einem größeren Strafverfahren statt. Noch vor dem Beginn der Sitzung verteilte eine der Schöffinnen Schokoweihnachtsmänner an die Beteiligten, u.a. auch an den anwesenden Staatsanwalt. Diese Übergabe beobachteten die Berufsrichterinnen jedoch nicht. Weder die Angeklagten noch deren Verteidiger erhielten einen Schokoladenweihnachtsmann.

Die Verteidiger der Angeklagten stellten daher Ablehnungsanträge sowohl gegen die Schöffinnen als auch gegen die Richter, da sie in der Übergabe der Weihnachtsmänner an den Staatsanwalt, nicht aber an den Angeklagten eine Voreingenommenheit und Vorverurteilung der Angeklagten zu erkennen glaubten. Das Gericht entschied, dass die Ablehnungsanträge in Bezug auf die Schöffinnen sowohl zulässig als auch begründet seien.

Der Antrag wegen Besorgnis der Befangenheit ist begründet, wenn der Ablehnende bei verständiger Würdigung des ihm bekannten Sachverhaltes Grund zu der Annahme hat, dass der abgelehnte Richter (somit auch der Schöffe) ihm gegenüber eine innere Haltung einnimmt, die seine Unparteilichkeit und Unvoreingenommenheit störend beeinflussen kann, so die ständige Rechtsprechung. Dabei kommt es allein auf den Standpunkt des Ablehnenden an; ob der abgelehnte Richter tatsächlich befangen ist oder sich dafür hält, ist unbeachtlich. Die Übergabe von Schokoladenweihnachtsmännern seitens der Schöffinnen an den Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft, jedoch nicht an die Angeklagten und ihre Verteidiger war geeignet, bei den Ablehnenden den Eindruck zu erwecken, dass die Schöffinnen dem Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft eher gewogen sind, als ihnen und ihren Verteidigern.

Foto: pixabay

Das Gericht verkannte nicht, dass die Verteilung von Süßigkeiten durchaus ein sozialadäquates Verhalten mit mäßigem Erklärungswert ist, was persönliche Zuneigung angeht, jedoch ist die Verteilung von Süßigkeiten in einem Strafverfahren generell unangemessen und drückt doch eine gewisse Wertschätzung aus, die den Angeklagten und ihren Verteidigern eben nicht zu Teil geworden ist.

Die Ablehnung der Vorsitzenden Richterin am Landgericht hatte jedoch keinen Erfolg. Sie habe kein Verhalten gezeigt, das auf eine den Angeklagten ablehnend gegenüberstehende innere Haltung hinweisen könnte. Die Übergabe der Weihnachtsmänner war in Abwesenheit der Richter erfolgt, so dass diese keine Kenntnis vom „Vorfall" hatten. Die Übergabe von Süßigkeiten innerhalb des eigenen Spruchkörpers sei unbedenklich.

Martina Meinke,
Rechtsanwältin

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

ANZEIGE

Welt-Parkinson-Tag: Er rückt die Krankheit in den Blick

Die neurologische Erkrankung ist zwar nicht heilbar, aber gut zu behandeln. Chefarzt Thomas Krüger klärt zu Symptomen auf.

Er ist nicht neu. Bereits seit zwei Jahrzehnten findet der Welt-Parkinson-Tag am 11. April statt. Dieser Tag soll die neurologische Erkrankung in den Blickpunkt rücken, auf Probleme von Betroffenen und Angehörigen aufmerksam machen. Gewidmet wurde dieser Tag dem englischen Arzt James Parkinson. 1817 machte der Mediziner erstmals in einem Aufsatz auf die Symptome der Krankheit aufmerksam. Sie sind vielfältig, wie Thomas Krüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie, weiß.

Chefarzt Thomas Krüger
Foto: AMEOS

Bei von Parkinson betroffenen Patienten liegt ein Mangel des Nervenbotenstoffs Dopamin vor. Gemeinsam mit anderen Botenstoffen sei er an der Bewegungssteuerung des menschlichen Körpers beteiligt, erklärt der Mediziner. Ist also zu wenig Dopamin vorhanden, ist die Bewegung des Patienten gestört. Muskeln werden steif. Im Anfangsstadium sprechen Neurologen in diesem Zusammenhang von der sogenannten Morgensteifigkeit. „Alles tut weh, wenn man aus dem Bett steigt." Zudem werde das Gesicht eines Parkinson-Patienten ernst und ausdruckslos. Auch sein Gangbild verändere sich mit der Zeit. „Er bewegt sich kleinschrittig." Zu einem weiteren Symptom zählt das bekannte Muskelzittern, erklärt der Chefarzt. „Ein sogenannter Tremor entwickelt sich." Aber auch Geschmacksstörungen oder Störungen des Geruchssinns können früh auf die Krankheit Parkinson hinweisen. „Ebenso leiden Betroffene unter anderem bereits vor dem Auftreten von motorischen Störungen an Schlafstörungen", so Thomas Krüger. „Treten solche Symptome auf, sollte ein Neurologe aufgesucht werden", empfiehlt er. Parkinson sei zwar nicht heilbar, aber es gebe eine Menge Möglichkeiten, um die Krankheit sehr gut zu behandeln. „Mit Tabletten beispielsweise oder mit Pflastern, die den Dopaminspiegel über die Haut erhöhen. Zudem bietet die Klinik für Neurologie betroffenen Patienten eine individuell angepasste Komplexbehandlung bestehend aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und kognitivem Training."

Angehörigen legt der Chefarzt ans Herz, den Betroffenen nicht alles nachzutragen, obwohl ihre Beweglichkeit oft merklich eingeschränkt ist. „Man sollte sie viel eher fördern und fordern." Da die mit der Krankheit einhergehenden Bewegungseinschränkungen das Leben Betroffener mitunter stark verändern, kommt es begleitend oft zu depressiven Störungen bei den Patienten, so der Chefarzt. An Parkinson Erkrankte weisen aber häufig auch wegen des Dopaminmangels eine begleitende Depression auf. Ein Umstand, der Angehörige stark fordert. Sollten sie doch versuchen, die Betroffenen zurück ins Leben zu holen, etwas mit ihnen zu unternehmen. Außerdem sei Bewegung das A und O. Radfahren, Spazierengehen, Wandern, nennt Chefarzt Krüger einige Möglichkeiten.

„Befindet sich der Betroffene allerdings bereits in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium, ist er stark sturzgefährdet. Darauf sollte man unbedingt achten." Parkinson an sich, so der Mediziner, sei keine tödliche Krankheit. „Man kann damit uralt werden, wenn man gut eingestellt ist."

Parkinson-Patienten sollten sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten viel bewegen. Foto: pixabay

Noch mehr über die Krankheit erfahren können Sie beim **Ueckermünder Parkinson-Treffen**, das aller Voraussicht nach am 11. Juni 2022 stattfinden soll. Experten, Betroffene und Angehörige werden wiederholt zusammenkommen, um sich gemeinsam auszutauschen. Die Planungen für die Veranstaltung laufen. Ort, Uhrzeit und Ablauf werden von der Klinik rechtzeitig bekanntgegeben. Das Treffen wird unter der Schirmherrschaft der Landesbeauftragten MV der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V., Karin Glause, stattfinden. Ebenso verweist Chefarzt Thomas Krüger auf zwei Selbsthilfegruppen in der Umgebung, an die sich Betroffene und ihre Angehörigen wenden können:

Parkinson-Regionalgruppe SHG **Torgelow**, Ansprechpartner Dieter Kase, Tel. 039779 20103

Parkinsonselbsthilfegruppe **Anklam**, Ansprechpartnerin Andrea Adomeit, Tel. 03971 2639118

Von Uta Bilaczewski

AMEOS

AMEOS Klinikum Ueckermünde
Klinik für Neurologie mit regionaler Stroke Unit (Schlaganfall-Station)
Ravensteinstraße 23 • D-17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 41-601 • Fax: 039771 41-609 • Mail: sekr.neuro@ueckermuende.ameos.de

ANZEIGE

Einheit-Kicker setzen auf starke Partner bei Förderung der Jugend

Der FSV Einheit Ueckermünde möchte Leistungszentrum aufbauen

Die Leistungen der Ueckermünder Kicker können sich sehen lassen. Immerhin spielt beispielsweise die B-Jugend in der Landesliga. Doch Peter Ruhnau, Präsident des FSV Einheit Ueckermünde, möchte die jüngeren Spieler noch besser fördern und gerade Nachwuchstalenten mehr Möglichkeiten geben. So plant der Verein, ein Leistungszentrum im Seebad zu entwickeln. Schon jetzt kommen junge Fußballer aus dem näheren und weiteren Umkreis wie Torgelow oder Pasewalk, um in Ueckermünde mehrmals in der Woche zu trainieren. „Wir wollen das Niveau weiter anheben“, so Peter Ruhnau. Natürlich sind solche Pläne immer mit Geld verbunden. So gibt es die Idee, einen Förderverein ins Leben zu rufen. Dieser könne ebenfalls dazu beitragen, die Nachwuchsarbeit im Verein zu unterstützen. Schon jetzt freuen sich die Ueckermünder Fußballer über viele Sponsoren, die bereits in den vergangenen Jahren viel für den Sportverein getan haben.

Zu ihnen gehört auch die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft. „Gerade nach dieser Corona-Zeit ist es uns wichtig, den Vereinssport in der Stadt zu unterstützen“, erklärt Norbert Raulin. So hat er sich kürzlich dafür eingesetzt, dass die Versicherung der UWG einen neuen Satz Trainingskleidung für die B-Jugend der Ueckermünder Einheit-Kicker sponserte. „Die UWG unterstützt uns schon lange“, betont Peter Ruhnau. Das oft ganz unkompliziert, beispielsweise bei der Pflege des Kunstrasens. Nun soll die Zusammenarbeit aber noch einmal intensiviert werden.

Norbert Raulin, Geschäftsführer der UWD und UWG, überreichte mit Bürgermeister Jürgen Kliewe den neuen Satz Trainingsanzüge für die Nachwuchs-Kicker vom FSV Einheit Ueckermünde. Foto: S.Wolff

Denn auch Norbert Raulin weiß, dass die Kosten für den Verein immer weiter steigen. So spürt auch er unter anderem die stark gestiegenen Energiekosten. Gerade zu den Auswärtsspielen gilt es regelmäßig, eine ganze Mannschaft zu transportieren, was allein schon durch die Fahrkosten ins Geld geht.

Dabei ist der Verein stolz darauf, wie viel die Mitglieder ehrenamtlich leisten. „Viele sehen gar nicht, wie viel Zeit dabei zusammenkommt“, bringt es der Geschäftsführer Ronny Stieg auf den Punkt.

Grundsätzlich möchte der Ueckermünder Verein möglichst vielen jungen Spielern die Chance geben, ihr Talent zu entwickeln. Dazu gehören auch junge Kicker vom FC Pio Torgelow, einer Fußballmannschaft, die zum Großteil aus Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund besteht. Auch sie sind regelmäßig beim Training dabei. Am Ende geht es nicht nur um sportliche Tugenden, die hier vermittelt werden. Ebenso wichtig ist der soziale Aspekt. Und wer weiß, welche Talente auf dem Ueckermünder Rasen ihr Können entwickeln und später vielleicht einmal in populären größeren Fußballvereinen heiß begehrt sind.

Von Silvio Wolff

UWG
UECKERMÜNDER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT mbH

UWD
UECKERMÜNDER WÄRMEVERSORGUNG &
DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT mbH

Gerichtsstraße 9 - 17373 Ueckermünde
Tel. 039771 59160 - Fax 039771 591622
www.wohnen-am-haff.de

ANZEIGE

nahkauf NICHTS LIEGT NÄHER!

ganzjährig SONNTAG geöffnet von 8 bis 13 Uhr

Ei, Ei, Osterei

Sie sind auf der Suche nach Schokoeiern, süßen Hasen, leckeren Pralinen oder anderen Köstlichkeiten, die Ihnen das Osterfest versüßen? Dann sind Sie im nahkauf in Ueckermünde-Ost genau richtig. Dort gibt´s alles, was der Osterhase zum Verstecken braucht. Also, auf in den Markt und rein ins Körbchen mit all den Leckereien!
Ein buntes Blumensträußchen für den Frühstückstisch oder die Kaffeetafel zum Fest sowie liebevoll verpackte Präsente bekommen Sie ebenfalls im Markt.

Frohe Ostern

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frühlingshafte Feiertage. Genießen Sie die freie Zeit!

Viel Spaß beim Eiersuchen!

Ihr nahkauf-Team

nahkauf-Markt
Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
www.nahkauf-ueckermuende.de | nahkauf-vieweg@web.de |

MONTAG bis SAMSTAG 8 - 20 Uhr
SONNTAG 8 - 13 Uhr

Tierisch schöne Ostern im Haff-Zoo

Osterferienprogramm

für alle Besucher ab 3 Jahre

Montag, 11. April, 10 Uhr: Alles rund ums Ei
Warum sind manche Eier weiß, andere braun?
Woran erkennt man, ob ein Ei noch frisch ist?
Und wer war eigentlich zuerst da?
Die Henne oder das Ei?
Der Tierpark klärt diese Fragen rund ums Ei.

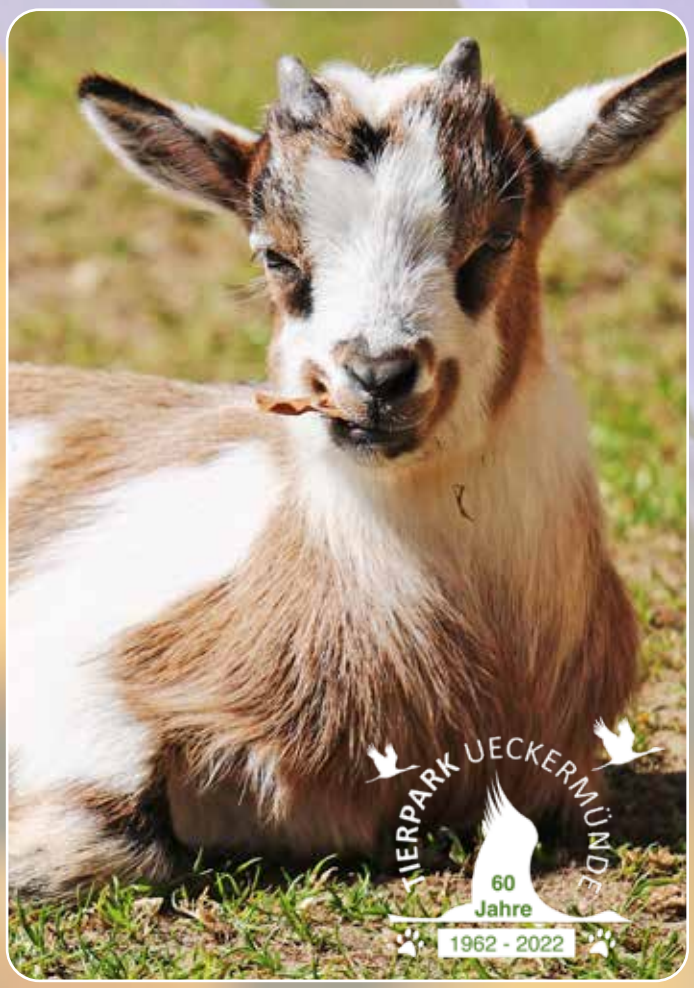
Dienstag, 12. April, 10 Uhr: Jungtiersafari
Frühlingszeit ist die Zeit für Tierkinder.
Ein Tierpark-Guide besucht mit Euch die Jüngsten
im Tierpark. Sie haben keine Ferien,
sondern lernen täglich Neues.

Mittwoch, 13. April, 10 Uhr: Mein Name ist Hase
Was ist der Unterschied zwischen Hasen und Kaninchen?
Woher kommt der Osterhase? Die ganze Geschichte zu Hase
und Co. erfahrt Ihr im Tierpark Ueckermünde.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um
vorherige Anmeldung bis 16 Uhr am Vortag unter
039771 54940 oder info@tierpark-ueckermuende.de

Übrigens: Nach den Ferienprogrammen dürft Ihr natürlich den ganzen Tag im Tierpark bleiben, die Abenteuerspielplätze selbst entdecken und den Tieren einen Besuch abstatten.

Fotos(3): pixabay



Fotos (3): ZVG Tierpark Ueckermünde

Ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, hängt von der Corona-Lage und den damit einhergehenden Auflagen ab.

JUHU, die neue Tierpark-Zeitung ist da!

Es ist Frühling geworden am Stettiner Haff. Ein schönes Gefühl, wenn die Natur langsam erwacht und alles nach Aufbruch schreit. So auch die Tierpark-Zeitung 2022. Denn pünktlich zur Saison ist die beliebte Broschüre erschienen. Sie ist prall gefüllt mit Informationen über den Ueckermünder Tierpark. Die bunten Seiten machen Lust auf einen frühlingshaften Spaziergang durch den Park. Die Titelseite ziert in diesem Jahr ein Uhu. Die schöne Eule wurde im Zoo am Haff aufgenommen von Regina Nitschke. Mit ihrem Bild gewann sie den diesjährigen Fotowettbewerb, zu dem die Tierpark-Mitarbeiter regelmäßig aufrufen. Und nun hat der hübsche Vogel die Ehre, das Cover der Zeitung zu schmücken.

„60 Jahre Tiere hautnah erleben", steht auf der Titelseite der Zeitung

in großen Lettern geschrieben. Und das nicht einfach so. 2022 feiert der Tierpark einen runden Geburtstag. Denn exakt am 29. Juli vor 60 Jahren öffnete der Zoo am Haff zum ersten Mal seine Pforten. Ein Grund, in der Tierpark-Zeitung auch einmal zurückzublicken auf vergangene Zeiten. Aber auch die Zukunft hat das Team fest im Blick: „Wir stehen in den Startlöchern für neue

deutsch-polnische Projekte, für Veranstaltungen mit Besuchern zu Ostern, zu Pfingsten oder zum Fest für unser 60-jähriges Bestehen", schreibt Tierpark-Direktorin Katrin Töpke in ihrem Vorwort der Broschüre. Geplant ist also einiges, das Sie gern in der Tierpark-Zeitung nachlesen können. Ebenso stellen sich die neuen Bewohner des Haff-Zoos in der Zeitung vor. Ihre Namen sind Sara und Simon, ein Wüstenfuchspaar (siehe Foto). Er ist Franzose und sie ist in Tschechien geboren. Vom Zoo Veszprem in Ungarn wurde das Paar nun schließlich dauerhaft an den Tierpark Ueckermünde ausgeliehen. Angekommen sind die Tiere am 02.02.2022. Ein schönes Umzugsdatum. Mehr über die beiden Fenneks erfahren Sie in der neuen Broschüre.

Erhältlich ist die Zeitung im praktischen DIN A5-Format unter anderem im Eingangsbereich des Ueckermünder Tierparks. Sie passt somit perfekt in jede Handtasche oder jeden Rucksack. Sie informiert über Schaufütterungen, enthält eine Veranstaltungsübersicht, stellt Projekte vor sowie vieles mehr.

Erstellt wurde die Zeitung bereits zum wiederholten Mal vom Ueckermünder Medienunternehmen HAFF media.

Von Uta Bilaczewski

ANZEIGE

Ferdinandshofer Eismanufaktur: Hier tanken Sie handgemachtes Eis

Der neue Name **Schnelli's Eismanufaktur und Café - Zur alten Tankstelle** macht es deutlich: Hier in Ferdinandshof wird Eis selbst hergestellt. „Und das ausschließlich mit Naturprodukten", wie der Betreiber Ulf Schnell betont. Keine Farb- und Konservierungsstoffe, keine Emulgatoren oder Verdickungsmittel. Hier werden frische Zutaten verarbeitet.

Ulf Schnell hat die kalten Monate genutzt und dem beliebten Eiscafé nicht nur einen neuen Namen, sondern auch einen neuen Anstrich verliehen sowie die Außenanlagen überholt.

Jetzt im April soll es wieder richtig losgehen und das Eiscafé die Gäste mit kühlen Köstlichkeiten verwöhnen. Neben Softeis stehen insgesamt mehr als zwölf verschiedene Eisbecher zur Auswahl. Probieren Sie auch bei einer Tasse Kaffee oder Latte Macchiato die hausgemachten Sturmsäckchen gefüllt mit Obst, Eis und Schlagsahne.

Sollte die Sonne mal nicht so wie gewünscht scheinen, können gut 30 Außenplätze nun mit einer Jalousie überdacht werden. Die Eis-Saison kann also richtig starten in Schnelli's Eismanufaktur „Zur alten Tankstelle". Der Name erinnert natürlich an die hier ehemals gelegene Tankstelle mitten im Ort, wo jedoch Eisgenuss mittlerweile ebenso eine schmackhafte Tradition hat.

Von Silvio Wolff

Schnelli's Eismanufaktur und Cafè
„Zur alten Tankstelle"
Am Markt 4
17379 Ferdinandshof
☎ 039778 - 16 91 11

ANZEIGE

ANZEIGEN

Heute schon gelacht? Probier´s mal mit Humor!

April, April .... mit diesen Worten werden meist Scherze aufgelöst, mit denen man seine Mitmenschen am ersten Tag dieses Frühlingsmonats bewusst in die Irre führt. Jedoch ohne böse Absichten und lediglich mit dem Ziel, andere zum Lachen zu bringen. „Schließlich ist Lächeln die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen“, liest Ergotherapeutin Berenike Thiede einen schönen Spruch vor, den sie sich auf einen Block notiert hat. Lachen fördert das soziale Miteinander, Lachen schüttet Glückshormone aus, Lachen lässt die Sorgen vergessen, Lachen entspannt, Lachen setzt die Selbstheilungskräfte in Gang, Lachen aktiviert 300 Muskeln, zählt Berenike Thiede nur einige Bespiele auf, die zeigen: Der Mensch sollte den Tag bereits mit einem Lächeln beginnen! Deshalb empfiehlt sie Jung und Alt, sich morgens im Spiegel bereits selbst das erste Lächeln zu schenken. Auch die Ergotherapeutin und ihr Team versuchen Patienten, die nicht gut drauf sind, stets aufzuheitern. Mit einer roten Clownsnase zum Beispiel. Sie ist Garant für einen Lacher und stammt aus dem Koffer „Humor hilft heilen“. Diesen Namen trägt eine Stiftung von Dr. Eckhart von Hirschhausen. Er ist Arzt, bekannter Kabarettist und Bestsellerautor, der den Spruch „Lachen ist die beste Medizin“ nicht nur für eine Floskel hält. Ganz im Gegenteil. Momentan hat Berenike Thiede die rote Nase ständig dabei, um gelegentlich andere aufzuheitern. Die Gesichter der Menschen sind gezeichnet. Zwei kräftezehrende Pandemie-Jahre und ein nie für möglich gehaltener Krieg in Europa machen es schwer, fröhlich zu sein. Doch letztlich sei es schließlich so, dass man anderen nur helfen kann, wenn man sich selbst gut fühlt, so Berenike Thiede. Und dabei kann Lachen helfen. „Schauen Sie sich einen lustigen Film an, schwelgen Sie mit Freunden oder der Familie in heiteren Erinnerungen, lachen Sie gern mal über einen Witz oder erzählen gar einen, probieren Sie Lach-Yoga aus oder verstecken Sie selbst bemalte Schmunzelsteine im Dorf oder der Stadt, die Vorbeischlendernde zum Lachen bringen. Machen Sie Spaßfotos oder kreieren Sie Wortspiele und lassen beispielsweise alles mit G anfangen, die Möglichkeiten sind vielfältig“, erklärt Berenike Thiede.

Der April ist zum Üben da und am 1. Mai, dem Weltlachtag, sind dann alle Profis. Denn diese Geste macht so viel Sinn! *Von Uta Bilaczewski*

Berenike Thiede trägt eine klare Botschaft auf Shirt und Nase: Bitte lächeln! Fotos: U. Bilaczewski

Einfach selbst bemalte Steine verstecken.

Verrückten Feiertag erfunden

Erinnern Sie sich noch daran, dass Ergotherapeutin Berenike Thiede den Monat März bereits im vergangenen Jahr zum Glücksmonat erklärte? Bestimmt! Und glücklich machen mitunter auch kuriose Feiertage. Ihren eigenen Feiertag hat Berenike Thiede schon 2021 erfunden. Es ist der 29. März. An diesem Datum wird bei Familie Thiede und in der Praxis der „Einmal am Tag etwas Verrücktes tun Tag“ gefeiert. Sie schenkte ihn ihrem Sohn zum Geburtstag. „Mögen diesen Tag zukünftig alle mit uns feiern“, wünscht sich die Ergotherapeutin, die ihn nun schon zum 2. Mal begehen durfte. Glücklich macht die kreative Seele ihr Umfeld momentan, in dem sie Waschmaschinen, Leitern, Wasserhähne, Kaffeetüten oder Bäume heimlich mit lustigen Wackelaugen verziert. Dem Entdecker zaubert sie damit ein Lächeln ins Gesicht!

Also merken Sie sich jetzt schon mal den 29. März 2023 vor. Gern können Sie aber auch täglich etwas Verrücktes tun! *ubi*

Wackelaugen erwecken diesen Baum zum Leben.

Auch diese Leiter bekommt ein Gesicht. Fotos: B. Thiede

ANZEIGE

ERGOTHERAPIEPRAXIS Berenike Thiede
Wilhelmstraße 6 • 17309 Pasewalk
Tel.: 03973 / 44 33 36 • www.ergo-pasewalk.de • ergo-pasewalk@gmx.de

NEU-Eröffnung: Randow-Floß mit Camping- und Caravanstellplatz

Auf dem Gelände von Familie Ertelt hat sich einiges getan. Der Platz in Eggesin direkt an der Randow hat sich zu einem hübschen Camping- und Caravanstellplatz gemausert. Ganz neu wurden Toiletten und Duschen errichtet und das gesamte Gelände auf Vordermann gebracht. Direkt am Wasser locken zwei Ferienhäuser mit einem schönen Blick aufs Wasser. Und nur wenige Meter weiter können Kanus und Tretboote ausgeliehen werden. Natürlich wird auch in dieser Saison wieder das Floß in See stechen. Flößer Detlef Ertelt kann es kaum erwarten, den zahlreichen Gästen die unberührte Natur zu zeigen.

Zur großen Neueröffnung lädt die Familie am 30. April 2022 ein. Dann soll gemeinsam das neue Gelände mit einer ordentlichen Party eingeweiht werden. Ab 11 Uhr erklingt Musik. Es wird eine Hüpfburg aufgebaut und natürlich ist für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. „Alle sind eingeladen", freut sich Bärbel Ertelt auf viele neugierige Gäste.

Neu-Eröffnung
am 30. April, ab 11 Uhr
Musik, Hüpfburg,
Bierwagen, Grill etc.

Randow-Floß Eggesin

Pasewalker Straße 1A
17367 Eggesin
Handy: 0170-1695025
www.randow-floss.de

Dann kann die Saison richtig starten. Gleichzeitig sind weitere Pläne für den Platz in Vorbereitung, wie Bärbel Ertelt ankündigt.

Von Silvio Wolff

Mit viel Einsatz haben Bärbel und Detlef Ertelt den Platz an der Randow für die Saison vorbereitet. Foto: Ertelt

Mit dem Floß durch die unberührte Natur.

Neu auf dem Platz: Toilettenhäuschen mit Duschkabinen.

ANZEIGE

Heimat- und Burgverein Löcknitz: Neustart nach Zwangspause

Nach einer ungewollten langen Pause haben die Mitglieder des Heimat- und Burgvereins Löcknitz am 9. März in einer informativen Mitgliederversammlung ihr Jahres-Veranstaltungsprogramm beschlossen. Auftakt war ein kurzfristig organisierter Frühlingsmarkt am 26. März.

Kunst auf der Burg

Am Freitag, 8. April, um 15 Uhr, lädt der Burgverein dann zu einem besonderen Event ein: Nach einer ewig langen Zeit ohne Kunst und Kultur freuen sich die Mitglieder auf die 1. Ausstellung in der renovierten Ausstellungs- und Markthalle auf dem Burggelände. Der Verein konnte den bekannten Potsdamer Künstler, den Maler Christian Heinze, gewinnen, den Beginn einer nun (hoffentlich) regelmäßigen Ausstellungsserie auf der Burg anzuzeigen. Interessierte sind herzlich zu einem Sektempfang, zu Musik und einem Kunstgenuss mit Bildern von Christian Heinze eingeladen.

Was sonst noch passiert

In seiner Satzung fühlt sich der Heimat- und Burgverein auch dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet und plant für das Jahr 2022 Maßnahmen, für die Partner gesucht und auch schon gefunden wurden. Am Tag der Erde, der in 175 Ländern am 22. April gefeiert wird, wollen die Mitglieder in Zusammenarbeit mit Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V. - Team Löcknitz - unter ihrem Motto: „Für die Natur im Einsatz – echt cool" einen ersten Schritt zur Verschönerung des Burggeländes machen. Geplant ist das Pflanzen einer immergrünen Blühhecke von ca. 80 m Länge an einem Zaun auf dem Burg-Vorplatz.

Weitere Projekte werden folgen, wenn die Absprachen mit den zuständigen Behörden erfolgreich verlaufen sind. Wer also am 22. April um 14 Uhr dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wenn das Wetter es zulässt, wird anschließend am Feuer gegrillt.

Warum in die Ferne schweifen?

Zu den neuen Ideen des Vorstandes gehört z.B., Kontakt zu aktiven Vereinen der Region herzustellen und deren Aktivitäten zu unterstützen. Für April ist eine Konzertreise nach Pasewalk geplant, um das vom Musikverein Pasewalk organisierte Konzert am 23. April zu besuchen. Gehört werden können Streichquartette von Mozart, Franck und Wolf – gespielt vom ELIOT QUARTETT. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Historischen U. Abfahrt ist um 16 Uhr an der Bushaltestelle Kirche Löcknitz. Kartenvorverkauf ab 1. April in der Burg. Reservierungen sofort unter post@kotheglas.de (für Vereinsmitglieder und Gäste!). *pm*

ATELIER AN DER BURG
FusingGlasGalerie

Offenes Atelier & Galerie
Werner Max Kothe
Bildhauer/Glasgestalter

Schloss-Str. 1b
17321 Löcknitz/Vorpommern
Tel: 039754 – 179858 oder 0162 – 1038584
www.kotheglas.de
post@kotheglas.de
Öffnungszeiten 2022
Mittwoch + Donnerstag: 11 – 16 Uhr

ANZEIGE

Ueckermündes City-Managerin setzt auf Netzwerkpartner und Aktionen

Kooperativ denken und gemeinschaftlich handeln – das ist unser Weg zu einer lebendigen Ueckermünder Altstadt", so heißt es auf der Facebookseite, die Ulrike Freundt kürzlich ins Leben gerufen hat. Die neue City-Managerin macht mit regelmäßigen Posts auf Einkaufsmöglichkeiten, gastronomische Angebote und mehr in der Altstadt aufmerksam. „Gerade in puncto Werbung auf Social media hat die Stadt Nachholbedarf", so die City-Mangerin. Inzwischen ist die 37-Jährige mit vielen Einzelhändlern, Gastronomen und anderen Protagonisten in der Stadt ins Gespräch getreten, um herauszufinden, wo der Schuh drückt. Einhellige Meinung: Das Problem ist das Geschäft außerhalb der Saison. So müsse es ein langfristiges Ziel sein, das Angebot für Jung und Alt auch saisonunabhängig attraktiv zu gestalten. „Das kann nur funktionieren durch ein starkes Netzwerk aus Händlern, Gastronomen, Dienstleistern und natürlich den Menschen, die in Ueckermünde leben", so ihre Überzeugung. Dafür sei ein offener Austausch notwendig.

Den möchte Ulrike Freundt unter anderem mit der Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030 als starken Netzwerkpartner pflegen.

Ulrike Freundt ist Ueckermündes City-Managerin. Foto: U. Bilaczewski

Jene im vergangen Jahr gegründete Initiative hat einen regelmäßigen Regio- und Frischemarkt im Seebad auf die Beine gestellt, der sowohl Urlauber als auch Einheimische mit seinem Angebot mehr als überzeugt hat. Gemeinsam wollen Initiative und City-Managerin künftig Ideen entwickeln, wie man die Altstadt attraktiver gestalten kann. Als zweiten starken Netzwerkpartner sieht Ulrike Freundt den Handels- und Gewerbeverein der Stadt. Auch von dessen Erfahrung könne sie nur profitieren.

Als City-Managerin hat sie sowohl den Leerstand und entsprechende Kontakte zu Eigentümern im Blick als auch Fördermöglichkeiten für Projekte, die das Leben in Ueckermünde attraktiver machen können. Gern hilft sie auch Firmen, Vereinen, Initiativen oder Privatpersonen, die sich einbringen möchten, bei der Antragstellung. „Es gibt genügend Förderprogramme", sagt sie. Das entsprechende Knowhow für Recherche und Hilfestellung bringt sie aus ihrer vorherigen Tätigkeit in Brandenburg mit, wie sie erzählt. Wer Hilfe braucht, kann sich bezüglich etwaiger Fördermöglichkeiten also gern an Ulrike Freundt wenden, so ihr Angebot.

Für die nahe Zukunft plant die City-Managerin Aktionen wie einen Ideenrundgang und eine Osteraktion, zu denen sie im Namen der Stadt alle Interessierten herzlich einlädt.

Ihr liegt Ueckermünde sehr am Herzen. Das Seebad ist ihre Heimat, in die sie nach vielen Jahren nun zurückgekehrt ist.

Kontakt City-Managerin
Tel. 039771 28412
freundt@ueckermuende.de

Von Uta Bilaczewski

MITMACHEN BEIM OSTER(S)HOPPING UND GEWINNEN!

Der Frühling lockt und um das Ostergeschäft regional zu stärken, lädt die Stadt Ueckermünde herzlich zur Teilnahme am Oster(s)hopping ein. Finden Sie ab dem 25. März in den Geschäften und Restaurants der Ueckermünder Altstadt die Ostereier mit Buchstaben, bringen Sie diese in die richtige Reihenfolge und senden Sie die Lösung bis zum 13. April ein. Nutzen Sie einfach den QR-Code und übermitteln das Ergebnis online. Zu gewinnen gibt es Shopping-Gutscheine für die Altstadt im Gesamtwert von 100 Euro. Die Gewinnauslosung erfolgt am 16. April auf dem Regionalen Ostermarkt auf dem Marktplatz. Viel Spaß beim Suchen und (S)hoppen!

UECKERMÜNDE - IDEEN BEIM GEHEN

Dienstag, 03. Mai, 16:30 Uhr, Ort: Schweinemarkt

- Wie können wir leere Gewerberäume besser nutzen?
- Wie kann der Einzelhandel gestärkt werden?
- Wie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum für junge Familien?
- Welche Angebote können wir für unsere Jugendlichen schaffen?
- Was vermisse ich eigentlich bei einem Besuch in der Altstadt?
- Wie können wir Arbeitskräfte nach Ueckermünde locken?
- Wie können wir den Besuch in der Altstadt attraktiver für alle Altersgruppen/meine Altersgruppe gestalten?

Wenn diese oder ähnliche Fragen Sie auch beschäftigen, begleiten Sie uns auf dem Ueckermünder Ideen-Rundgang durch die Altstadt. Anknüpfend an die Auftaktveranstaltung zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) im September 2021 möchten wir Sie hiermit herzlich zu unserem Rundgang einladen. Dabei sollen Ideen ausgetauscht, Informationen weitergegeben und neue Erkenntnisse gesammelt werden. Der Rundgang wird von Vertretern der Stadtverwaltung begleitet und dauert in etwa eine Stunde. Helfen Sie uns, Ueckermünde weiterzuentwickeln und melden Sie sich an unter freundt@ueckermuende.de oder telefonisch unter 039771/28412. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

QR-Code zu weiterführenden Informationen zum ISEK.

www.ueckermuende.de

ANZEIGE

Oster- und Frühlingsmarkt im Seebad: Nichts wie hin!

Die Ueckermünder und Gäste der Stadt haben ihn noch gut in Erinnerung, den regionalen Frischemarkt, der in der vergangenen Saison regelmäßig im Zweiwochenrhythmus direkt auf dem Marktplatz stattfand. Ins Leben gerufen wurde er von der Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030. Eine engagierte Gruppe, die sich auf die neue Marktsaison freut. In regelmäßigen Treffen haben sie die Köpfe zusammengesteckt und geplant, was das Zeug hält. Sie wollen sich engagieren für ihre Stadt. So lädt die Interessengemeinschaft am **Samstag, 16. April 2022**, zum **regionalen Oster- und Frühlingsmarkt** ins Seebad ein. Ein schöner Auftakt 2022! Los geht´s ab 10 Uhr.

Händler stehen in den Startlöchern und wollen wieder dabei sein, wenn es heißt, ihre regionalen Waren im Seebad anbieten zu können. Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen, Käse, Likör, Kunsthandwerk, Souvenirs und mehr können die Gäste des Marktes dann in ihre Körbchen sammeln. Um die Mittagsversorgung kümmert sich die Belliner Feuerwehr. Die Besucher dürfen sich also auf leckeren Erbseneintopf freuen.

Auch ein kulturelles Angebot wird es geben. So tritt beispielsweise die Rossower Schalmeienkapelle (mit Laternenumzug) auf, Elena Patsalidou, frühere Teilnehmerin des Perotti-Gesangswettbewerbs, hat ihr Kommen zugesagt und Christian Guhl vom Ueckermünder Kino wird mit seiner Tanzpartnerin Ksenia eine flotte Sohle aufs Parkett legen. Abends spielt die Rockband Szene-Projekt. Vorher dürfen sich die Lütten allerdings auf den Abendgruß vom Kulturwerk Altstadt e.V. freuen. Mit von der Partie sind außerdem be free, Lilly Wünschebaum, die Ueckermünder Feuerwehr und das Schülerfreizeitzentrum der Stadt. Außerdem können die Kinder sich schminken lassen und ein kleiner Rummel wird aufgebaut sein.

Der regionale Frischemarkt auf dem Ueckermünder Marktplatz startet am Ostersamstag in die neue Saison. Foto: S.Wolff

Die Interessengemeinschaft hofft mit diesem Auftakt am Osterwochenende, an den gelungenen Herbstmarkt zum Saisonausklang 2021 anknüpfen zu können. Also, lassen Sie sich diesen frühlingshaften Markt nicht entgehen und schauen am 16. April im Seebad vorbei! Auch der Osterhase wird natürlich da sein!

An diesem Tag lohnt sich ein Besuch der Altstadt gleich doppelt. Der beliebte Hafenflohmarkt wartet im Ueckerpark wieder auf viele Trödelfans. Flohmarkt-Chef Carsten Seeger kann verkünden: „Wir feiern in diesem Jahr Zehnjähriges! "

Von Uta Bilaczewski

Maibaum wird auf dem Marktplatz aufgestellt

Merken Sie sich unbedingt auch schon mal den 30. April 2022 vor. Dann nämlich findet wieder ein Frischemarkt statt. Außerdem wird an diesem Tag um 18 Uhr direkt auf dem Ueckermünder Marktplatz ein Maibaum aufgestellt. Diese Veranstaltung wird ebenfalls von der Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030 organisiert. Ein Brauch, der in Ueckermünde bisher nicht zelebriert wurde, aber in Luckow durchaus eine schöne Tradition hat, wie Marianne Neuenfeldt von der Interessengemeinschaft weiß. Geplant ist, den Baum von Kita-Kindern der Stadt schmücken zu lassen. Für die musikalische Umrahmung sorgt von 18 bis 19.30 Uhr an jenem Abend die Rossower Schalmeienkapelle. Zudem wird ein kleiner Rummel aufgebaut sein, der auch am 1. Mai auf dem Markt stehen bleibt und besucht werden kann.

ubi

Foto: ZVG Schalmeienkapelle

Genießen!
Freut Euch auf frisch zubereitete Bagel · belgische Waffeln · ein leckeres Frühstück · Kuchen · Milchshakes · Kaffee · Kaltgetränke

Schöne Ostern! Wir freuen uns auf Euch!

Shoppen!
Ueckermünder Kollektion vom Wohlfühleck und Souvenirs von Fräulein Haffperle

Wohlfühleck Ueckermünde
Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287
wohlfueleckueckermuende@web.de
Di: 10 - 18 Uhr | Mi: 10 - 14 Uhr | Do: 10 - 18 Uhr
Fr: 10 - 22 Uhr | Sa: 10 - 18 Uhr | So: 10 - 13 Uhr

ANZEIGE

„Haus Ingeburg“ Torgelow seit über 10 Jahren am Start

Der Senioren-Wohnkomplex „Haus Ingeburg“ wurde im Jahre 2011 eröffnet und ist seither mit einem verlässlichen Team Tag und Nacht für seine Bewohner im Dienst.

Die Einrichtung, die sich in ruhiger Stadtrandlage, eingeschlossen in dichtem Kiefernwald, im direkten Zugang zum Torgelower Wohngebiet Drögeheide befindet, ist für Familienangehörige und Gäste leicht zu finden. Die unmittelbare Anbindung an die Hauptverkehrsstraße führt direkt zu dem in freundlichem Sonnengelb gestalteten Gebäude. Der Vorteil einer Wohnung im „Haus Ingeburg“ liegt einfach in der Möglichkeit des flexiblen und unkomplizierten Übergangs in verschiedene Lebensabschnitte. Sowohl Paaren als auch Einzelpersonen, die weitestgehend eigenständig leben möchten, aber in einzelnen Lebensbereichen Unterstützung wünschen, stehen insgesamt 54 Wohnungen mit moderner Einrichtung (Küchenzeilen, Wohn/Schlafraum) in verschiedenen Größen und Ausstattungsarten zur Verfügung. Ergänzungen durch die Bewohner selbst, die lieb gewonnene Einrichtungsgegenstände mitbringen möchten, sind gern gesehen.

Die Wohnungen stehen in den Größen 30qm, 45qm oder 60qm zur Verfügung. Bei Veränderung der Lebenssituation muss man seine Wohnung nicht wechseln, sondern kann weiter seinen gewohnten Lebensraum beibehalten und das alles zu fairen Konditionen.

Die Betreuungsparameter im „Haus Ingeburg“ können für jede Wohnung individuell angepasst werden. Neben der eigenen Versorgung bietet das Küchenteam gesunde und abwechslungsreiche Kost zu den Hauptmahlzeiten an, auf Wunsch auch gern im individuellen Wohnbereich oder alternativ im gemütlichen Speise- und Gemeinschaftsraum.

Wäschedienst, Friseur, Physiotherapie, Arztbesuche und Fußpflege können ebenso vereinbart werden wie eine 24-Stunden Rufbereitschaft und Pflegeleistungen.

Alle Wohnungen verfügen über Fernsehanschlüsse, Telefon- und Internetverbindung. Das Gebäude bietet Barrierefreiheit durch komfortable Fahrstühle und ein großzügiges Außengelände.

Auch die gemeinsame oder individuelle Freizeitgestaltung im Torgelower Haus Ingeburg nimmt einen besonderen und ausgesprochen wichtigen Platz ein.

Das zuverlässige Team um Geschäftsführer Heiko Kirschbaum: Andrea Stegemann, Ines Bellin, Gabi Rösler, Manja Wenzel, Sibylle Clasen, Franziska Schmoldt, Ria Kluth, Jennifer Otte, Henryka Patyk, Jens Schumacher und Ronny Ebert

Dazu gehören Brettspiele, der beliebte Sitz-Tanz, Bingo, Gesang und vieles mehr.

Zu besonderen Anlässen werden auch Kulturgruppen oder Alleinunterhalter eingeladen, die zur Freude der Bewohner im Gemeinschaftsraum ihre Programme darbieten.

Hildegard Konieczka (85) lebt seit 2020 im „Haus Ingeborg“ und ist mit ihrer großzügigen 2-Zimmer-Wohnung ausgesprochen zufrieden. Ein besonderes Lob spricht sie den stets freundlichen Betreuern aus, die sich liebevoll um alles kümmern und sich auch Zeit für ein kleines Schwätzchen außer der Reihe nehmen.
Hier wird z. B. gemeinsam mit Jennifer Otte und Andrea Stegemann in der letzten Ausgabe des Regionalmagazins geblättert.

Auch Hedwig Harvertz (87) ist ausgesprochen zufrieden mit ihrer Wohnung im „Haus Ingeburg“. Deswegen war sie auch gleich mit dem kleinen Foto-Shooting in ihrer Küche einverstanden. „Hier bei uns läuft alles sehr einvernehmlich und harmonisch und auch das Essen ist lecker“, erzählt sie im Beisein von Franziska Schmoldt beim gemeinsamen „Schnökern“ in der FUER UNS.

Dem „Haus Ingeburg“ angeschlossen sind der ambulante Pflegedienst GRAVIS VITA sowie ein Krankentransport-Service, der jederzeit in Anspruch genommen werden kann.

ANZEIGE

Osterbrot
Eine süße Leckerei zum Frühstück

Liebe FUER UNS-Leser, Backfee Veronika Menzl ist aufs bevorstehende Osterfest eingestellt und hat einen tollen Rezept-Tipp für Sie parat: Osterbrot! „Für alle süßen Leckermäuler eignet sich das Brot zu den Feiertagen perfekt", empfiehlt sie. Zu unserem monatlichen Probiertreffen und gleichzeitigem Fotoshooting hatte auch die FUER UNS-Backfee das österliche Brot zum ersten Mal gebacken. Und sie war begeistert vom Ergebnis. Heraus kam ein super weiches und lockeres Osterbrot, das man am besten lauwarm mit Butter und Konfitüre serviert, so ihr Tipp. Auch der Redaktion hat´s sehr gut geschmeckt und so können wir sicher sein, dass Ihre Lieben begeistert sein werden, wenn Sie ihnen dieses besondere Brot mit Frischekick servieren. Denn der Orangen- und Zitronenabrieb, der im Teig enthalten ist, verleiht dem Brot eine angenehme und frühlingshafte Frische, die perfekt zum süßen Geschmack der Rosinen passt. Die Mandeln runden schließlich das Geschmackserlebnis ab.

Sollte das Brot auf Ihrer festlichen Tafel für den Osterbrunch oder das Osterfrühstück stehen, schicken Sie uns gern ein Foto von Ihrem Backergebnis an **info@haffmedia.de**. Unsere Backfee und die Redaktion freuen sich drauf.

Übrigens: Im Mai dürfen Sie wieder auf ein tolles Kuchen-Rezept unserer Backfee gespannt sein. Die Redaktion konnte bereits probieren. Veronika Menzl stöberte dazu in ihren Familien-Rezepten und hat ein Rezept ihrer Oma herausgesucht, das nun bereits in dritter Generation überliefert ist. Freuen Sie sich drauf!

Von Uta Bilaczewski

In Veronika Menzls Osterkorb darf ihr selbst gebackenes Osterbrot nicht fehlen. Foto: U. Bilaczewski

ZUTATEN

500 g	Dinkelmehl (Typ 630)
1 Pck	Trockenhefe (7 g) oder 20 g Frischhefe (= 1/2 Würfel)
200 ml	lauwarme Buttermilch
100 g	Butter, weich, aber nicht flüssig
1	Ei Größe M
1 Pck	Vanillezucker
1/2 TL	Salz
70 g	Puderzucker, gesiebter
1 TL	Orangenabrieb
1 TL	Zitronenabrieb
180 g	Rosinen
120 g	Mandelstifte oder gehackte Mandeln

Das Topping

1	Eigelb
50 ml	Milch (habe Schlagsahne genommen)
n.B.	Rosinen, Mandelblättchen
n.B.	Hagelzucker

Tipp: Das super weiche und lockere Osterbrot wird am besten lauwarm mit Butter und Konfitüre serviert.

ZUBEREITUNG

1. Die Hefe mit etwas Zucker in einem kleinen Teil der lauwarmen Buttermilch auflösen. Dann das Mehl in eine Rührschüssel geben und eine Kuhle in das Mehl drücken. In diese Kuhle die aufgelöste Hefe gießen und mit etwas Mehl verrühren. Abgedeckt eine Viertelstunde an einem warmen und dunklen Ort gehen lassen.
2. Nach der Ruhezeit kommen die restliche lauwarme Buttermilch, die Butter, das Ei, der restliche Zucker, Salz, Vanillezucker, Zitronen- und Orangenschale sowie Rosinen und Mandelstifte dazu. Mit der Küchenmaschine oder per Hand zu einem glatten Teig verkneten. Danach muss der Teig abgedeckt 2 Std. an einem warmen und dunklen Ort gehen. (z.B. in der geschlossenen Mikrowelle, empfiehlt die FUER UNS-Backfee)
3. Anschließend den Teig in zwei gleichgroße Stücke teilen und diese zu Kugeln formen. Die Kugeln auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen. Sie sollten dann nochmals eine halbe Stunde gehen. (Dazu stellt Veronika Menzl das Blech bei „Warmhaltestufe" in den Backofen.)

Das Topping

4. Nach der Gehzeit die Kugeln über Kreuz einschneiden und mit einer Mischung aus Eidotter und Milch/Sahne bepinseln.
5. Wer mag, kann noch Rosinen, Mandelblättchen und Hagelzucker darüber streuen.
6. Bei 170°C (Ober/-Unterhitze oder Umluft) die Osterbrote dann 35 - 40 Minuten backen.

Das Geschäft erstrahlt im neuen Glanz

Sandy Ruprecht

Viele kleine Schätze zu entdecken

Durch die neuen großen Fenster fällt jede Menge Licht. Helle Möbel und ein stimmiges Farbkonzept verleihen dem vergrößerten Geschäft auf dem Gelände der Firma Haff-Trans in Eggesin eine angenehme Atmosphäre, die zum Shoppen einlädt. Sandy Ruprecht führt ein umfangreiches Sortiment an Natur- und Edelsteinen, Schmuck und Dekoartikeln. Wer ein Geschenk für seine Liebsten sucht, ist bei ihr also goldrichtig. Ketten, Ohrringe und Armbänder sind genauso gefragt wie Vasen, Tassen, Glückskästchen oder Teelichter von räder-Design. Eine Firma, die Sandy Ruprecht neu in ihr Sortiment aufgenommen hat. Ebenso wie die handgefertigten Allgäuer Heilkräuterkerzen. Sie stehen unter anderem für Lebensthemen wie Frieden, innere Ruhe, Lebensenergie oder Loslassen und werden sehr gern verschenkt. Stilvollen Schmuck aus Dänemark finden die Kunden ebenfalls neu in dem Laden im skandinavischen Stil. Auch für den Garten hält das Liebhabergeschäft einiges bereit. Klangspiele in unterschiedlichen Größen zum Beispiel. Niedliche Yogafrösche und bunte kleine Feen können wiederum für einen Hingucker drinnen wie draußen sorgen. Apropos draußen: In der warmen Jahreszeit können Sie vorm Geschäft oder to go auch ein leckeres Softeis genießen. Ab Ostern finden Sie Sandy Ruprecht und ihre Kollegin dann auch wieder in der kleinen Edelsteinhütte im Botanischen Garten in Christiansberg zum Verkauf.

Von Uta Bilaczewski

Haff STONES

Ueckermünder Straße 22 a
17367 Eggesin

Tel. 039779 609944
Mobil 0160 980 35628

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 10 - 17 Uhr

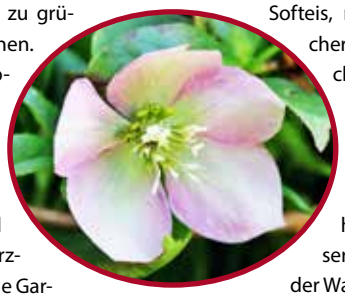
www.haffstones.de
haff-stones@gmx.de

ANZEIGE

ANZEIGEN

Garten und Café stehen in den Startlöchern

Es geht wieder richtig los, freuen sich Petra Krohn und Walter Kapron. Das Café Magnolia erwacht pünktlich zum Osterfest aus dem Winterschlaf und im Botanischen Garten beginnt es zu grünen und zu blühen. Narzissen, Krokusse, Lenzrosen, Sträucher und prachtvolle Magnolien zeichnen ein buntes Bild vom Frühling. Kurzum: „Der Botanische Garten in Christiansberg ist der beste Ort für einen Osterspaziergang", so Walter Kapron. Bänke im Garten laden zum Verweilen ein. So können sie die Natur nach den langen und kräftezehrenden Wintermonaten in vollen Zügen genießen. Und nicht nur das. Verwöhnt wird in Christiansberg auch ihr Gaumen - und zwar im Bistro & Café Magnolia. Inhaberin Petra Krohn weiß inzwischen ganz genau, was den Besuchern schmeckt.



Sie verwöhnt die Gäste mit ihren leckeren selbst gebackenen Kuchen und Torten, die sie gern auch bei ihr bestellen können. Einfach anrufen! Beliebt ist außerdem ihr cremiges Softeis, mit dem so mancher Einheimische sicher gern die neue Saison einläutet. Schoko, Vanille, wechselnde Fruchtsorten, Sie haben auch in dieser Saison die Qual der Wahl, was in Ihre Waffel oder Ihren Becher kommt. Sind Sie keine Naschkatze? Auch kein Problem. Suppen, Salate und Bockwurst sind ebenfalls im Bistro & Café erhältlich. Zur Verfügung stehen zahlreiche Sitzplätze im Freien oder auf einer überdachten Terrasse.

Übrigens: Wer nur Gast bei Petra Krohn ist, braucht nicht jedes Mal Eintritt für den Botanischen Garten zahlen, wie einige denken. Für den Saison-Start zum Osterfest haben sich Petra Krohn und Walter Kapron eine kleine Überraschung überlegt. Sie haben gute Beziehungen zum Osterhasen, der zu den Feiertagen deshalb auch im Garten vorbeischaut und kleine süße Leckereien versteckt. Also, Augen auf beim Osterspaziergang in Christiansberg!

Von Uta Bilaczewski

Petra Krohn und Walter Kapron freuen sich auf die Saison und auf viele Gäste, die nach Christiansberg kommen. Fotos: HAFF media

Frühjahr ist die Zeit der Magnolien. 200 Sorten - auch immergrüne - wachsen im Botanischen Garten.

Schmackhafte selbst gebackene Torten erfreuen die Gäste.

Besucher können durch den Garten spazieren und zwischendurch auf Bänken eine Pause machen und einfach nur genießen!

Beliebt ist das leckere Softeis.

Auf einer Terrasse im Freien oder gemütlich unter dieser Überdachung können die Gäste Kaffee und Kuchen genießen.

ANZEIGE

Bistro & Café Magnolia
Christiansberg 123 ~ 17375 Luckow
Tel. 039775 20138 ~ www.bistro-café-magnolia.de
Öffnungszeiten: täglich 10 bis 17.30 Uhr

Botanischer Garten Christiansberg
Christiansberg 123 ~ 17375 Luckow
Tel. 039775 20138 ~ www.botanischer-garten-christiansberg.de
Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr

Mehrsprachigkeit
Bereicherung fürs Leben?

Laut der Vereinten Nationen gibt es zurzeit offiziell 195 Länder mit etwa 7000 Sprachen. Es scheint also doch etwas komisch, dass sich nur eine Sprache, nämlich Englisch, als Weltsprache durchgesetzt hat. Geht man nach Bevölkerungszahlen ist nämlich Mandarin-Chinesisch die von den meisten Menschen der Welt benutzte Sprache. Ich würde so gern viele Sprachen der Welt verstehen, um mich überall verständigen zu können. Aber für manche ist es manchmal sogar schwierig, sich in der eigenen Muttersprache fehlerfrei auszudrücken.

Am Internationalen Tag der Muttersprache erinnert die UNESCO daran, dass heutzutage viele Sprachen vom Verschwinden bedroht sind. Auch in Deutschland gibt es Sprachen und Dialekte wie Bairisch, Alemannisch, Ost- oder Rheinfränkisch, Niedersächsisch, Sorbisch oder Plattdeutsch, die von immer weniger Menschen gesprochen werden.

Ist eine Sprache zu lernen wirklich so schwer? Kinder lernen Fremdsprachen schneller als Erwachsene. Sie sind allgemein wie ein Schwamm, der das ganze Wissen aufsaugt. Leider auch das, was für sie nicht vorgesehen ist. Sie nutzen es gegenüber den Eltern geschickt aus.

Ich bin für eine „bewusst gestaltete Mehrsprachigkeit". Es gibt die Wahl, welche Fremdsprache man lernen möchte. Abgesehen von der eigenen Muttersprache, bei der es bitter nötig ist, sie ordentlich zu sprechen. Gerade in unserer deutsch-polnischen Region ist es wichtig und hilfreich, die Nachbarlandsprache wenigstens ein bisschen zu kennen. Es macht das gemeinsame Leben einfacher. Viele regionale Betriebe sehen in den Kenntnissen der polnischen Sprache bei Bewerbungsgesprächen übrigens einen großen Vorteil.

Der kleine Sohn meiner in Deutschland lebenden, polnischen Freundin ist das niedlichste Beispiel dafür, dass man als noch nicht schulpflichtiges Kind problemlos zwei Muttersprachen beherrschen kann. Sie spricht mit ihm Polnisch, der Vater spricht Deutsch und der Kleine antwortet in der Sprache, die ihm grade gefällt. So bekommt man auf polnische Fragen oft deutsche Antworten. Oder die Sätze werden in einen deutsch-polnischen Wortschatz geteilt. Es werden also die Wörter benutzt, die man gerade kennt. Kinder haben keine Angst, Fremdsprachen zu nutzen und dabei Fehler zu machen. Ihnen erscheint das nicht fremd. Das Sprachmosaik, das Wortschatzvermögen und die Fantasie werden dadurch bereichert. Mal abgesehen von den vielen späteren Vorteilen. Bei Menschen mit zwei Muttersprachen ist die Auswahl an Lebens- und Berufsmöglichkeiten automatisch doppelt so groß wie bei anderen. Selbstverständlich können Jugendliche oder Erwachsene ebenfalls Fremdsprachen lernen. Mit dem Unterschied, dass es bei kleinen Kindern auf eine natürliche Art und Weise passiert.

Wer mehrere Sprachen beherrscht, hat es im Leben oft leichter.
Kto posługuje się kilkoma językami, ma czesto w życiu o wiele łatwiej.
Foto: pixabay

In der Grundschule habe ich begonnen Deutsch zu lernen und ich lerne immer noch täglich weiter. Aus der Presse, beim Fernsehen, Plattdeutsch oder Umgangssprache, nie wird man sagen können, dass man eine Fremdsprache bis ins Letzte kennt. Sprache ist lebendig, entwickelt sich mit der Gesellschaft zusammen, nimmt fremde Sprachformen an. Die deutsche Sprache verfügt zusätzlich über eine nette Eigenschaft, nämlich gefühlt Tausende neue Substantive bilden zu können. Es reicht, mehrere Worte miteinander zu verknüpfen und schon entsteht ein Neologismus, eine neue sprachliche Erfindung. Ins Polnische werden solche Substantive von hinten übersetzt (angefangen mit dem letzten Substantiv). Oft als Beschreibung und nicht als ein einziges Wort.

Ein Höhepunkt beim Lernen einer Sprache ist, wenn man in der Fremdsprache nicht nur denkt, sondern auch träumt. Oder wenn man Worte nur in der Fremdsprache versteht und keine Bezeichnung oder Beschreibung dafür in der eigenen Muttersprache findet.

In diesem Sinne Frohe Ostern und Wesołych Świąt Wielkanocnych.

Ihre Agata Furmann-Böttcher, gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet

Wielojęzyczność
Bogactwo na całe życie?

Według Organizacji Narodów Zjednoczonych istnieje obecnie oficjalnie 195 państw i około 7000 języków. Wydaje się więc nieco dziwne, że tylko jeden język, angielski, przebił się jako międzynarodowy. Jeśli wziąć pod uwagę liczbę ludności, to mandaryński jest językiem używanym przez największą liczbę ludzi na świecie. Osobiscie chciałabym znać wiecej języków świata, by móc się wszędzie porozumiewać. Niektórzy jednak mają trudności z bezbłędnym wypowiadaniem się we własnym języku ojczystym.

W Międzynarodowy Dzień Języka Ojczystego, UNESCO przypomina, że wiele języków jest obecnie zagrożonych wyginięciem. Również w Niemczech coraz mniej osób posługuje się takimi językami i dialektami, jak bawarski, alemański, wschodnio- lub nadreński frankoński, dolnosaksoński, serbołużycki czy dolnoniemiecki.

Nauka języka obcego jest naprawdę tak trudna? Dzieci uczą się języków obcych szybciej niż dorośli. One na ogół są jak gąbka, która wchłania całą wiedzę. Niestety, także to, co nie jest dla nich przeznaczone. Po czym sprytnie wykorzystują to przeciwko swoim rodzicom. Jestem zwolennikiem "świadomie zaprojektowanej wielojęzyczności". Istnieje możliwość wyboru języka obcego, którego chcę się uczyć. Z wyjątkiem oczywiście własnego języka ojczystego, którym powinno się koniecznie poprawnie posługiwać. Szczególnie w naszym polsko-niemieckim regionie ważna i pomocna jest znajomość choć trochę języka sąsiedniego kraju. Ułatwia to wspólne życie. Przy okazji, wiele regionalnych firm podczas rozmów kwalifikacyjnych dostrzega wielką korzyść ze znajomości języka polskiego.

Syn mojej polskiej przyjaciółki mieszkającej w Niemczech jest najsłodszym przykładem na to, że dziecko, które nie jest jeszcze w wieku szkolnym, może bez problemu opanować dwa języki ojczyste. Ona rozmawia z nim po polsku, ojciec po niemiecku, a maluch odpowiada w języku, który mu się w danej chwili podoba. Często więc na polskie pytania otrzymuje się niemieckie odpowiedzi. Albo zdania wymieszane są niemiecko-polskim słownictwem. Używa sie więc słów, znanych w danej chwili. Dzieci nie boją się używać języków obcych i popełniać błędów. Nie wydaje im się to jako obce. Przez to wzbogaca się mozaika językowa, zasób słownictwa i wyobraźnia. Nie mówiąc już o wielu późniejszych korzyściach. Osoby posługujące się dwoma językami ojczystymi mają automatycznie dwa razy więcej możliwości wyboru drogi życiowej i zawodowej niż inni. Oczywiście młodzież i dorośli również mogą nauczyć się języków obcych. Różnica polega na tym, że u małych dzieci odbywa się to w sposób naturalny.

Niemieckiego zaczęłam uczyć się w szkole podstawowej i każdego dnia nadal kontynuuję naukę. Z prasy, telewizji, języka dolnoniemieckiego czy języka potocznego - nigdy nie będzie można powiedzieć, że zna się język obcy w najdrobniejszych szczegółach. Język jest żywy, rozwija się wraz ze społeczeństwem, przyjmuje obce formy językowe. Język niemiecki ma też pewną miłą cechę, mianowicie potrafi tworzyć tysiące nowych rzeczowników. Wystarczy połączyć ze sobą kilka słów i już powstaje neologizm, nowy wynalazek językowy. W języku polskim takie rzeczowniki są tłumaczone od tyłu (zaczynając od ostatniego rzeczownika). Często jako opis, a nie jako pojedyncze słowo.

Punktem kulminacyjnym nauki języka jest moment, w którym nie tylko myślimy, ale i śnimy w języku obcym. Albo gdy rozumiemy słowa tylko w języku obcym, nie mogąc znaleźć ich nazwy lub opisu w swoim języku ojczystym.

Tak więc życzę wszystkim Wesołych Świąt Wielkanocnych i Frohe Ostern.

Wasza Agata Furmann-Böttcher, Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER

Neuer Klavierlehrer schlägt herzliche und ehrgeizige Töne an

Arkadiusz Godzinski unterrichtet seit diesem Schuljahr an der Kreismusikschule Uecker-Randow.

Noch sind die Bäume kahl, doch die Luft riecht nach Frühling. Vögel trällern ein fröhliches Lied und Sonnenstrahlen kitzeln die blassen Gesichter. Aus den offenen Fenstern dringen schöne Melodien. Es wird musiziert in der Kreismusikschule Uecker-Randow. So auch im Raum von Arkadiusz Godzinski. Der junge Musiker ist seit diesem Schuljahr Klavierlehrer an der hiesigen Musikschule. Studiert hat der 29-Jährige sowohl in Polen als auch in Deutschland. In Danzig absolvierte er seinen Master in „Klavier solo" und an der Rostocker Hochschule für Musik und Theater in „Klavier duo" gemeinsam mit seinem Bruder. Zudem machte er in Deutschland das Konzertexamen.

Arkadiusz Godzinski liebt es, Konzerte zu spielen, wie er erzählt. Sein Herz gehört der Kammermusik. Doch in den vergangenen beiden Jahren war es still geworden auf den Bühnen der Welt. Die Pandemie hat das kulturelle Leben eingefroren.

„Mein Studium in Deutschland von 2016 bis 2021 war nur dank der enormen Unterstützung durch den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) möglich. Als ehemaliger Stipendiat fühle ich mich zu großer Dankbarkeit verpflichtet. Am Ende meines Studiums hatte ich zwar einige interessante Arbeitsangebote, unter anderem in China, kam aber letztlich zu dem Schluss, dass kleine Städte auch gute Musikschullehrer brauchen", erzählt der 29-Jährige. Für ihn sei es ein ehrliches Verhalten, schließlich habe die Unterstützung des DAAD, finanziert aus öffentlichen Geldern, sein Studium in Deutschland erst möglich gemacht.

An der hiesigen Kreismusikschule war schließlich eine Stelle ausgeschrieben, auf die er sich bewarb. Mit Erfolg. Seit gut einem halben Jahr unterrichtet der sympathische junge Lehrer nun bereits Schüler und Erwachsene im Fach Klavier. „Inzwischen habe ich eine Sprache mit meinen Schülern gefunden", sagt er und lächelt dabei. Denn Musik kennt keine Barrieren. Sein Deutsch ist gut, aber er will unbedingt noch besser werden, so sein Anspruch.

Arkadiusz Godzinski spielt Klavier seit seiner Grundschulzeit in Polen. Nach seinen Hochschulabschlüssen in Danzig und Rostock unterrichtet er heute Schüler der Kreismusikschule Uecker-Randow. Foto: U. Bilaczewski

Musik ist Emotion. Seine Eltern haben zwar selbst kein Instrument gespielt, aber im Hause Godzinski wurde immer viel Musik gehört, erinnert sich der 29-Jährige noch genau. Ein Umstand, der ihn geprägt hat. Sein Bruder Sebastian und er waren als Kinder Fans des Cartoons Tom und Jerry. Vor allem in seiner Rolle als Konzertpianist hat Tom auf die Jungs richtig Eindruck gemacht. Für Arkadiusz Godzinskis Bruder Grund genug, sich als Grundschüler der polnischen Aufnahmeprüfung an einer Musikschule zu stellen. Es hat geklappt und so eiferte der kleine Arkadiusz schließlich seinem älterem Bruder nach und wurde auch Musikschüler. Heute unterrichten beide: Arkadiusz Godzinski in Ueckermünde und Torgelow und sein Bruder in Neubrandenburg. Während sein Bruder in Rostock wohnt, hat sich Arkadiusz Godzinski Neubrandenburg als Wohnort ausgesucht. In der Viertorestadt treffen sich beide, um gemeinsam als Klavierduo weiterzuspielen.

Eine Geschichte, die der Klavierlehrer gern erzählt, zeige sie doch, dass jeder die Möglichkeit hat, ein Instrument zu erlernen, wenn er es möchte. Förderlich sei eine gute Koordination, die bringen oft Menschen mit, die Sport treiben, jene, denen Mathe leicht fällt, seien analytisch stark und Sprachbegabte verstehen Musik eher auf emotionaler Ebene, erklärt der Pädagoge. Deshalb ist seine Überzeugung als Musiklehrer: „Jeder ist irgendwie begabt."

Auf die Frage, ob er als Lehrer streng sei, antwortet er: „Nein, eigentlich nicht." Dennoch fordere er von seinen Schülern einen gewissen Ehrgeiz ein. Aber keinen, der in Überforderung mündet. So warnt er junge und auch schon ältere Schüler beispielsweise vor zu großen Erwartungen an sich selbst, die oft einen negativen Druck erzeugen. Nicht jeder wird Konzertpianist wie Cartoon-Katze Tom, kann aber dennoch Fähigkeiten am Instrument entwickeln und Freude am Spielen empfinden, so seine Überzeugung. „Dafür braucht es Geduld und Zeit", sagt der 29-Jährige. „Man darf nicht vor ersten Schwierigkeiten davonlaufen." So erhält jeder Schüler von Arkadiusz Godzinski seine volle Aufmerksamkeit, möchte er doch bei ihnen die Liebe zum Musizieren, zum Klavierspielen wecken. Denn Musik sei Empathie und Emotion.

Sehr empathisch begegneten ihm auch seine neuen Kollegen bei seinem Start in den Lehrerberuf. „Sie haben mich sehr lieb und nett aufgenommen, bringen großes Verständnis auf und setzen Vertrauen in mich", lobt er das Team der Kreismusikschule Uecker-Randow.

Bisher kannte Klavierlehrer Arkadiusz Godzinski die UER-Region nicht, inzwischen fühlt er sich allerdings wohl am Haff und in der Musikschule. „Es ist schön", sagt der junge Pädagoge, während er aus den großen Fenstern des Ueckermünder Schulgebäudes in den Park schaut.

Von Uta Bilaczewski

Wie kommen manche Menschen nur zu so viel Geld? Das haben sich die Leute auch früher schon gefragt und teils sonderbare Geschichten erzählt. So kam es wohl zu der Erzählung über den Spuk vom Voßberg, bei dem am Ende ein Bauer bei Anklam das große Geld machte. Zusammengetragen hat diese pommersche Sage Frank Ulrich.

Der Spuk vom Voßberg

Fotos: pixabay

Von Voßberg gelangt man auf einem kurzen Wege nach der Chaussee, welche von Borkenfriede nach Ueckermünde führt. In der Nähe der Stelle, wo jener Weg auf die Chaussee mündet, steht ein Chausseehaus, und nördlich von demselben liegt ein großer Hügel. Personen, welche den Weg nachts passieren, sahen dort häufig einen Mann ohne Kopf oder auch ein Pferd ohne Kopf, das unaufhörlich bis zum Chausseehaus neben ihnen herging und in dem Hügel verschwand. An einem Wintermorgen, wo es noch stockdunkel war, gingen zwei Arbeiter aus Voßberg und Hünerkamp den Weg, um dann über die Chaussee in den Wald zu gehen und Holz zu schlagen. Da trat plötzlich jener Mann an sie heran, diesmal mit Kopf und zwei fürchterlichen Augen in demselben. Er sprach sie an: Er wisse, dass sie sich schon tagelang in dem Walde quälen müssen, und wolle ihnen daher gern einmal helfen. Die Arbeiter wollten nicht darauf eingehen: Er habe ja auch gar keine Axt, und sie gäben die ihre nicht aus der Hand. Mit einem Mal hatte der Mann eine Axt; sie sollten sich nur, wenn sie in den Wald gekommen wären, wo sie zu tun hätten, niedersetzen, er würde tüchtig arbeiten und in einer Stunde so viel Holz schlagen, wie fünf Arbeiter kaum in einer Woche fertig brächten. Nach einigem Zögern nahmen die Arbeiter das Anerbieten an; sie gingen umher oder setzten sich auch nieder, während der Mann arbeitete. Als es Nachmittag geworden war, zeigte dieser den beiden, was er Tage geleistet und bat den einen als Belohnung dafür um Nachtquartier. Der aber hatte wenig Lust, den unheimlichen Gast zu beherbergen. Als ihm der Mann aber viel Geld versprach, dass er ihm sogleich aushändigen wollte, willigte er ein.

Sie gingen in den oben erwähnten Hügel, in dem eine Unmenge von Fässern mit Gold gefüllt stand. Bei einigen Fässern sagte der Mann, dass er das in ihnen liegende Geld auf seinem Gewissen habe, er gab auch die Namen der betreffenden Personen an, von denen er sich das Geld auf unrechtmäßige Weise verschafft hatte. Er forderte nun den Arbeiter auf, sich die Taschen ordentlich zu füllen. Dies tat er denn auch, als er aber losgegen wollte, sank er unter der Last des Geldes zusammen. Da erbot sich der Geistermann, ihm das Geld zu tragen, und beide machten sich auf den Weg. Inzwischen war dem Holzschläger sein Versprechen leid geworden, und er eröffnete ihm, dass er ihn nicht mitnehmen könne, er solle nur sein Geld behalten. Erzürnt verschwand der Mann mit seinem Gelde.

Der Holzschläger hatte sein Erlebnis am anderen Tage seinen Bekannten erzählt, und man machte sich daran, auf dem Hügel nach dem Gelde, das in ihm aufgespeichert war, zu graben. Da sich nun der Geist nicht mehr sicher glaubte, beschloss er, seine ganzen Schätze nach der Insel Usedom zu bringen. Er verschaffte sich einen Karren, belud ihn und karrte am Tage in Menschengestalt, damit er niemand auffiel, los. Auf dem Wege nach der Peene, hinter Anklam, kam er in der Nähe eines Dorfes an einen Kreuzweg, über den er nicht konnte. Einen Bauern, der in der Nähe pflügte, bat er, ihm eine Furche quer über das Feld zu ziehen, damit er den Kreuzweg umgehen könne; er gab ihm dafür alles Geld, das auf dem Karren war. Dann kehrte der Geistermann um, belud den Karren von neuem und konnte nun ungehindert die Strecke bei dem Kreuzweg vorbei, über die Peene nach Usedom zurücklegen. So hat er mehrere Tage gekarrt, und jener Bauer, der noch eine Zeit lang auf demselben Ackerstücke beschäftigt war, hat ihn noch mehrere Male die Furche entlang kommen sehen. Seit dieser Zeit hat man nie wieder von ihm gehört. Wer und woher er sei und weswegen er keine Ruhe habe, das alles hat er den Arbeitern haarklein mitgeteilt. Der alte Besitzer M. von Hünererkamp hat die Sage meinem Gewährsmann vor einigen Jahren erzählt, und auch über den Namen des rätselhaften Mannes und seiner Herkunft Mitteilungen gemacht, deren sich aber mein Gewährsmann nicht mehr erinnern konnte. Jener Bauer aber, der die Furche zog, war plötzlich ein reicher Mann geworden, und niemand konnte enträtseln, woher er, der vorher in ärmlichen Verhältnissen lebte, mit einem Mal das viele Geld hatte. Seine Nachkommen leben noch heute in dem Dorf und gehören zu den wohlhabendsten Besitzern.

cand. med. G. Gaude
Aus: Blätter für Pommersche Volkskunde

Eggesin: KulturWerkstatt startet in die Open-Air-Saison

Kaum zu glauben, aber es gibt immer noch Leute, die die Eggesiner KulturWerkstatt nicht kennen. „Vielleicht liegt es daran, dass das Gebäude nicht ganz so offen erscheint wie die benachbarte Blaubeerscheune und die vielen kleinen feinen Veranstaltungen deshalb etwas im Verborgenen bleiben“, vermutet Vereinschefin Heike Hirsch. Betrieben wird das Kulturhaus vom Verein Kulturwerk Vorpommern e.V. Vielleicht ist es aber auch das Wort KULTUR, das oft „nur“ in Zusammenhang mit Kunst gesehen wird, was den ein oder anderen abschrecken könnte, mutmaßen die Vereinsmitglieder.

Annahmen, die die Kulturwerker in Eggesin schon lange grübeln lassen, wie sie noch mehr Menschen ihre Angebote nahe bringen können. Eine Idee: Noch stärker als bisher das tolle Gelände hinterm Haus, das wie ein idyllischer städtischer Park wirkt, in ihr Angebot miteinzubeziehen. So soll Open-Air zum Zauberwort werden, das viele Möglichkeiten bietet.

So ist bereits in der Vergangenheit aus einigen Mottomärkten wie dem Kinderfloh- oder Kreativmarkt die Reihe **„Markt im Park“** entstanden. Erster Termin ist der **1. Mai 2022 von 9.30 bis 16 Uhr**. Es gibt also keine strikte Trennung mehr. Der Verein ist mit seinen eigenen Kreativangeboten im Park dabei. Auch die KulturWerkstatt ist dann geöffnet, damit sich die Besucher die aktuelle Ausstellung ansehen können.

Zu den beliebten Veranstaltungen des Eggesiner Vereins ist auch das „KinoKaffee“ am Sonntagnachmittag geworden. „Bisher fand es ausschließlich in der KulturWerkstatt statt. Zukünftig soll es allerdings auch Vorstellungen draußen geben“, stellt die Vereinschefin in Aussicht. Auf einer großen Leinwand läuft der Film, während es sich die Gäste im Park bequem machen. So der Plan.

In den Startlöchern steht außerdem die Reihe „Musik im Park“. Diesbezüglich können die Kulturwerker schon zwei konkrete Termine nennen. **Am 14. Mai 2022 spielt die Schalmeienkapelle Rossow zum Konzert auf und am 30. Juni wird die Berliner Band „enVivo“ den Park rocken.** Und wer darf in dieser Reihe auf keinen Fall fehlen? Richtig, **Dirk Zöllner**! So gibt sich der Musiker, der inzwischen fast zur Kulturwerker-Familie gehört, am **7. August 2022** die Ehre. „Also, gern schon mal den Termin vormerken“, empfiehlt Heike Hirsch. „Der Eintritt zu den Veranstaltungen wird in der Regel frei sein. Aber jeder, der sich ein wenig auskennt, weiß, dass viele Nebenkosten anfallen, an denen man als Veranstalter nicht vorbeikommt“, so die Vorsitzende. Gema, Honorare, Lizenzen, die ein oder andere Anschaffung oder Reparatur sind finanzielle Aufwendungen, die durch den Verein getragen werden müssen. Einen großen Teil „erarbeiten“ die Vereinsmitglieder mit ihrem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement. Des Weiteren werden die Kulturwerker auf die Spendenbereitschaft der Besucher setzen. Unterstützung wurde bereits durch den Landesverband Soziokultur MV zugesagt. Einige investive Fördergelder, die zum Ausgleich pandemiebedingter Ausfälle im kulturellen Bereich durch den Bund und das Land bereit gestellt wurden, sind bereits geflossen oder das Antragsverfahren läuft.

Kurzum: Hände in den Schoß legen ist nicht. Ganz im Gegenteil. Die Kulturwerker sitzen wie so viele Kulturschaffende in den Startlöchern und warten auf ihre Gäste. „Also, nutzen Sie das kulturelle Angebot vor Ihrer Haustür“, so Heike Hirsch.

pm/ubi

Fräulein Haffperle stellt momentan in der KulturWerkstatt aus.

Markt im Park hinter der Eggesiner KulturWerkstatt. Fotos: ZVG Verein

ANZEIGE

Meinen Kunden zur Kenntnis

Seit **März 2021** bediene ich Sie nicht nur im Haff-Center, sondern gern auch im Friseursalon„ELEGANT“ Schönheit und Pflege **immer donnerstags in Liepgarten**. Der Salon befindet sich in der Ueckerminder Straße 8. **Termine** für Liepgarten können Sie im Haff-Center oder unter **Tel. 0162 5949389** vereinbaren. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Stephanie Harder

ELEGANT
schönheit & pflege

Hier finden Sie uns:

Ueckerstraße 47 I Ueckermünde
039771 / 54257
Ueckerstraße 99 I Ueckermünde
039771 / 22520
im Haff-Center I Ueckermünde
039771 / 59380
im AMEOS Klinikum I Ueckermünde
039771 / 41780
Am Tierpark 5 I Ueckermünde
039771 / 24406

Siedenfeld 33 I Ueckermünde
039771 / 527943
Albert-Einstein-Str. 81 I Torgelow
03976 / 204110
Meyer & Marks Breite Str. 24 I Torgelow
03976 / 2551130
Friedrich-Str. 11 I Torgelow
03976 / 201070
Schulstr. 23 I Ferdinandshof
039778 / 20352

Frieden

Ein Gedicht

von FUER UNS-Redakteurin
Uta Bilaczewski

In Frieden leben, in Frieden lachen,
in Frieden verrückte Sachen machen.
In Frieden fühlen, in Frieden denken,
mit Frieden die ganze Welt beschenken.
Friedenstaube, Friedenslicht,
so selbstverständlich ist das nicht.

Friedliches Europa, friedliche Welt,
über Nacht auf den Kopf gestellt.
Panzer rollen, Menschen sterben,
Krieg bringt Elend und Verderben.
Kinder schreien, Mütter weinen,
Bilder, die surreal erscheinen.

Sirenen dröhnen, Raketen zischen,
Menschen überall dazwischen.
Familien entzweit, schmerzlich getrennt,
weil das Elend durch die Straßen rennt.
Menschen verteidigen ihr Land,
überall Schutt, Staub und Sand.
Menschen sitzen in Kellern, sind auf der Flucht:
Um Himmels Willen: Es ist genug!

Fassungslos lässt uns der Krieg zurück,
wird Frieden einkehren Stück für Stück?
Die Welt steht auf, bewegt sich Schulter an Schulter,
ist solidarisch, menschlich und wird immer bunter.
Lasst uns die Fahne des Friedens schwingen,
und ein Lied auf eine friedliche Welt singen.

ANZEIGE

Zitterbacke Bar

im Herzen der Ueckermünder Altstadt

Genießen Sie den Moment mit guten Freunden
in einer der letzten lebendigen Bars der Region!

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonnabend ab 18 Uhr

Guinness vom Fass | Whisky | Gin
frische Cocktails | Aperol und Co.

Ueckerstraße 109 | Eingang Bergstraße
17373 Ueckermünde | 039771 816116

„Bewaffneter Friede“

Michael Schmals Literatur-Tipps im April

Ganz unverhofft auf einem Hügel, sind sich begegnet Fuchs und Igel.“ Viele von Ihnen werden diese Fabel von Wilhelm Busch kennen. Aktueller denn je steht sie heute wieder zur Debatte. Denn die weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen machen auch vor Europa nicht halt. Russland und die Ukraine befinden sich im Krieg. Viele haben das nicht für möglich gehalten und wurden eines Besseren belehrt.

Der Igel stand einst stellvertretend für alle friedliebenden, aber dennoch wehrhaften Völker der Erde und sein Misstrauen gegenüber dem Fuchs erschien durchaus berechtigt. Aber so einfach erklärt sich die Welt nicht mehr. Denn da gibt es die Wölfe im Schafspelz. Die einen von den anderen zu unterscheiden, ist nicht ganz leicht. Was bedeutet für uns der Umgang mit Krieg überhaupt, von dem so viele Spielarten vorhanden sind.

Von **Jochen Rausch** gibt es einen Roman: **„Krieg“**. Eine Kartografie der Angst. „Sein Held Arnold Stein hat sich auf eine Hütte in den Bergen zurückgezogen, hier will er vergessen. Doch als ein unsichtbarer Feind die letzten Dinge zerstört, die ihm wichtig sind, muss er sich stellen: dem Kampf ums Überleben – in einem gnadenlosen Krieg mit der eigenen Vergangenheit.“ Erst spät erkennt er, wie alles zusammenhängt: das Schicksal seines Sohnes mit der zerstörerischen Trauer seiner Frau und der eigenen Flucht aus dem Leben, in dem er sich nur einmal zur Wehr setzte.

Krieg, wie wollen wir uns in Zukunft verhalten? Nach welchen neuen Strategien handeln? Eindämmung durch Abschreckung oder Wandel durch Annäherung? Oder bis zum atomaren „Unfall“ weiter endlos rüsten.

Der ukrainische Lyriker und Musiker **Serhij Zhadan** (**„Warum bin ich nicht im Netz“**) schrieb in einem aktuellen Gedicht: „Von der Geschichte, von der Welt, in der wir gelebt haben, bleiben uns ein paar geniale Männer mit ihren Worten und ihrer Musik, die vergeblich versuchten, uns zu warnen...“ Oft steht der Mahner in der Wüste oder schlimmer noch, er wird dort hingeschickt. Im Moment gibt es viele Mahner entgegen den „einhelligen“ Meinungen. Wir sollten sie wenigstens anhören. Sonst bleibt uns vielleicht wirklich gar nichts mehr.

Michael Schmal Foto: S. Wolff

Nicht, dass es uns so geht wie: **„Nimmerklug im Knirpsenland“** von **Nikolai Nossow**, ein Kinderbuchklassiker aus der DDR. Nimmerklugs lustige Abenteuer und seine Fantasie begeistern noch heute alle, die seine Geschichten lesen. Er ist kein dummes Bürschchen, hat nur keine Lust etwas zu lernen. Der Schlingel lebt in dem Glauben, nur wenn er etwas machen möchte, wird ihm das auch gelingen. Aber schnell scheitert er und sieht sich gezwungen, zu lügen und auf andere Weise die Aufmerksamkeit und Achtung seiner Gefährten zu erlangen. Ob das klappt, können Sie mit Ihrem Nachwuchs herausfinden.

Nimmerklug, welch treffendes Wort für die Lernfähigkeit unserer Spezies. Die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, wie schlecht wir streiten und diskutieren können, wie schnell wir abstempeln und vorgefasste Schubladen benutzen, und dass unsere Fähigkeit zur Selbstanalyse sehr schwach ausgeprägt ist. Wahrheit und Lüge gehen zu oft Hand in Hand in diesem Land.

Einer, der versucht, uns einen großen Spiegel vorzuhalten, ist **Alexander Prinz**, einigen wohl eher bekannt als **„Der dunkle Parabelritter“**. Er verleiht in seinem sarkastischen Pamphlet **„Du kannst sie nicht alle töten“ Überleben unter Idioten** – seinem Frust über unsere Spezies bitterbösen Ausdruck. Bitte nicht gleich erschrecken, manchmal muss es eben auch wehtun. Es sind doch auch immer die anderen, oder? Lassen Sie sich neugierig machen. Die Mitteldeutsche Zeitung schrieb: „Eine Abrechnung mit der Gegenwart, dem Nebenmenschen und der Welt, geschildert aus der Sicht eines Mannes, der alles erreicht hat, was er sich nie vorgenommen hatte.“

Das nächste Buch wurde von einer der bedeutendsten Gegenwartsautorinnen der Ukraine geschrieben. **Maria Matios** Roman **„Darina, die Süße“** spielt in einem Dorf im Grenzland der Bukowina. Erzählt wird die Geschichte der stummen Außenseiterin Darina und dem etwas querköpfigen Tagelöhner Iwan, zwischen denen sich eine zarte, für beide erfüllende Liebesgeschichte entwickelt. Jedoch wird diese unerklärlich und schicksalshaft abgebrochen und das Hauptaugenmerk richtet sich auf Darinas Eltern, Michaljo und Matronka. Deren Schicksal nimmt den Leser bis zum schrecklichen Ende mit, das zugleich die Erklärung für Darinas Traumatisierung und ihre Stummheit liefert.

Aus gegebenem Anlass möchte ich heute an **Tschingis Aitmatow** und seine wunderbare Erzählung **„Dshamilja“** erinnern. Die Illustratorin Kat Menschik ist seit ihrer Jugend von dieser Geschichte fasziniert und „mit ihrem (gerade erschienenen) grandios ausgestatteten und illustrierten Buch gibt sie Djamila nun eine visuelle Kulisse – so zauberhaft, sehnsüchtig und sonnendurchtränkt wie ein Hochsommertag in der kirgisischen Landschaft.“ „Im zentralasiatischen nordöstlichen Kirgisien, irgendwo im Tal des Kukureuflusses, im Sommer des dritten Kriegsjahres 1943, hat sie sich abgespielt, »die schönste Liebesgeschichte der Welt« (Aragon). Said, der damals Fünfzehnjährige, der nicht wusste, wie Liebe sich zuträgt, erzählt sie mit großem Erstaunen“, schrieb Louis Aragon in seinem Vorwort. Vielleicht lassen Sie sich einfach auch noch einmal verzaubern.

Krieg findet an den unterschiedlichsten Schauplätzen unseres Lebens statt. Wir kennen ihn aus dem Kino oder aus dem Fernsehen und wir erleben ihn täglich hautnah im Internet. Begleitet von Bildern, die das Grauen des Krieges zusätzlich deutlich machen sollen. Was Krieg aber wirklich bedeutet, erahnen viele von uns nur. Nicht umsonst prägte Altkanzler Helmut Schmidt jenes Zitat: „Lieber 100 Stunden umsonst verhandeln, als eine Minute schießen.“ Wenn wir einen Krieg wirklich mit seinen Hintergründen verstehen wollen, dann sei daran erinnert, sehr genau auf die „Nebenkriegsschauplätze“ zu achten.

Denn: „Halt! rief der Fuchs, du Bösewicht! Kennst du des Königs Order nicht! Ist nicht der Friede längst verkündigt, Und weißt du nicht, dass jeder sündigt, der immer noch gerüstet geht! Im Namen seiner Majestät,- komm her und übergib dein Fell!“

Ich wünsche Ihnen und allen Europäischen Nachbarn, den leidgeprüften ukrainischen Bürgern und den russischen Menschen, dass uns niemand mehr das Fell über die Ohren zieht und uns zum Spielball seiner Politik macht.

Ihr Michael Schmal

Möchten Sie **Michael Schmal** für eine **Lesung**
im Altenheim, in der Schule oder gar für eine öffentliche oder auch private Veranstaltung buchen,
können Sie das gern tun!

Tel. 0173 8545197
michaelschmal@web.de
michaelschmal.com

Sein Repertoire ist vielfältig. Vom Politroman bis zum Kinderbuch taucht
er mit Ihnen oder Euch gern in die spannende Welt der Bücher ein.

Fiktiv und doch Geschichte: „Klassentreffen der Verräter“

Paul Scherings Herz schlägt für die Popmusik und er schert sich nicht um die Meinung der Alten. In seiner kleinstädtisch-spießigen Heimat Vorpommern kann das zum Problem werden, denn in der DDR der Siebzigerjahre gilt diese Musik geradezu als staatsfeindlich. Dass Paul für seine Leidenschaft allerdings im Stasi-Gefängnis landet, wäre ihm kaum in den Sinn gekommen. Und schon gar nicht, dass ihm die wahren Gründe erst vierzig Jahre später bei einem Klassentreffen klar werden. Doch einige seiner alten Freunde sind in ein unglaubliches Netz aus Lügen, Verrat und Boshaftigkeit verstrickt und die einstigen Täter haben nun Angst, entlarvt zu werden …

Spannend, tragikomisch, poppig und unfassbar ist die Geschichte, die Ulli Blume in seinem ersten Roman aufgeschrieben hat. Es ist eine fiktive Geschichte, doch basierend auf wahren Begebenheiten, die der Torgelower mit viel Feingefühl entwickelt. Ulrich Blume wurde 1957 in Ueckermünde geboren, machte 1976 das Abitur und leistete danach seinen Wehrdienst bei der NVA ab. Im Anschluss arbeitete er im Kulturbereich, parallel begann er ein Fernstudium der Kulturwissenschaften.

1981 wurde er exmatrikuliert, weil er wegen eines Zollvergehens nach Rechtsprechung der DDR zu einer hohen Haftstrafe und Geldbuße verurteilt wurde. Nach seiner Haftentlassung war er in einem Gießereibetrieb tätig. Im Zuge der politischen Wende wechselte er zur Stadtverwaltung Torgelow, wo er als Sachgebietsleiter Kultur/Presse und Pressesprecher des Rathauses bis 2021 tätig war.

1992 konnte Ulrich Blume Einsicht in seine Stasi-Akte nehmen und erfuhr, dass an ihm offenbar ein Exempel statuiert werden sollte. Sein Antrag auf Rehabilitierung und Haftentschädigung wurde in allen Punkten bewilligt. Seine Erinnerungen an diese Zeit bilden die Grundlage für den Roman „Klassentreffen der Verräter“, der natürlich auch in den Buchhandlungen der Region erhältlich ist.

pm

Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow

Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	4.04. / 12.04. / 16.04. 24.04.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	6.04. / 14.04. / 18.04. 26.04.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	7.04. / 15.04. / 19.04. 27.04.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	8.04. / 20.04. / 28.04.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	1.04. / 5.04. / 9.04. 10.04. / 21.04. / 25.04. 29.04.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	2.04. / 13.04. / 22.04. 30.04.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde 0171 2669394	3.04. / 11.04. / 17.04. 23.04.
Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800	6.04. / 12.04. / 18.04. 24.04. / 30.04.
Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071	1.04. / 7.04. / 13.04. 17.04. / 25.04. / 29.04.
Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309	4.04. / 8.04. / 15.04. 20.04. / 26.04.
Storch-Apotheke Pasewalk 03973 214373	2.04. / 10.04. / 16.04. 22.04. / 28.04.
Kreis-Apotheke Pasewalk 03973 210405	3.04. / 9.04. / 14.04. 21.04. / 27.04.
Delphin-Apotheke Löcknitz 039754 517861	5.04. / 11.04. / 19.04. 23.04.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Dany Baenz e. K.

Bahnhofstraße 44 · 17358 Torgelow
Tel. 03976 / 2 56 200 · Fax 03976/ 5 56 202

Chausseestraße 79 · 17321 Löcknitz
Tel. 039754/ 5 28 48 · Fax 039754 / 2 28 49

torgelow-loecknitz@provinzial.de

Sparkasse Uecker-Randow unterstützt Start ins Leben

Das Asklepios-Team präsentiert die niedlichen Waschtaschen, spendiert von der Sparkasse Uecker-Randow. Diese frisch gebackene Mama und ihre kleine Zaubermaus waren die Ersten, die sich über die Tasche freuen durften. Foto: Sparkasse Uecker-Randow/pixabay

Jedes Jahr erblicken etwa 400 Kinder in der Asklepios Klinik in Pasewalk das Licht der Welt. Erst kürzlich wurden die Kreissäle der Geburtsstation modernisiert und neu gestaltet. In freundlichen und warmen Farben gehalten sorgen sie für eine angenehme Atmosphäre während der Entbindung.

Um das pure Glück der frisch gebackenen Eltern noch ein klein wenig zu steigern, haben sich die Asklepios Klinik und die Sparkasse Uecker-Randow zu einer ganz besonderen Kooperation entschlossen. Allen Müttern und Vätern werden künftig von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geburtsklinik für ihre Neugeborenen kleine Präsente der Sparkasse Uecker-Randow überreicht. Dabei handelt es sich um kleine, mit bunten Motiven bedruckte Waschtaschen. Sie eignen sich perfekt für die wichtigsten Pflegeutensilien für unterwegs. Sowohl für die ganz kleinen als auch die größeren Kinder. Gefüllt sind die niedlichen Kulturtaschen mit einem kuscheligen Schnuffeltuch, einem Waschhandschuh in Nashornoptik sowie einem KNAX-Badethermometer. Obendrein enthält das Geschenk noch einen Gutschein in Höhe von 10 Euro für die Eröffnung des ersten eigenen Kontos der Neugeborenen. Schließlich kann Vorsorge nie früh genug beginnen! Die Übergabe der ersten 200 Geschenke im Wert von etwa 1500 Euro an die Geburtsklinik fand im Februar statt. In diesem Rahmen konnte bereits das erste Geschenk persönlich an die stolze Mama eines zwei Tage alten Mädchens übergeben werden. Das Erste von vielen.

pm

ANZEIGE

NEWS vom Kulturportal Torgelow 04/2022

Tickets und weitere Informationen:

03976 252-153

Die Durchführbarkeit bzw. die aktuellen Zugangshinweise entsprechend der gültigen CORONA-Vorgaben entnehmen Sie ggf. bitte den Veröffentlichungen in der Tagespresse oder erfragen Sie diese in der Kulturabteilung des Rathauses Torgelow.

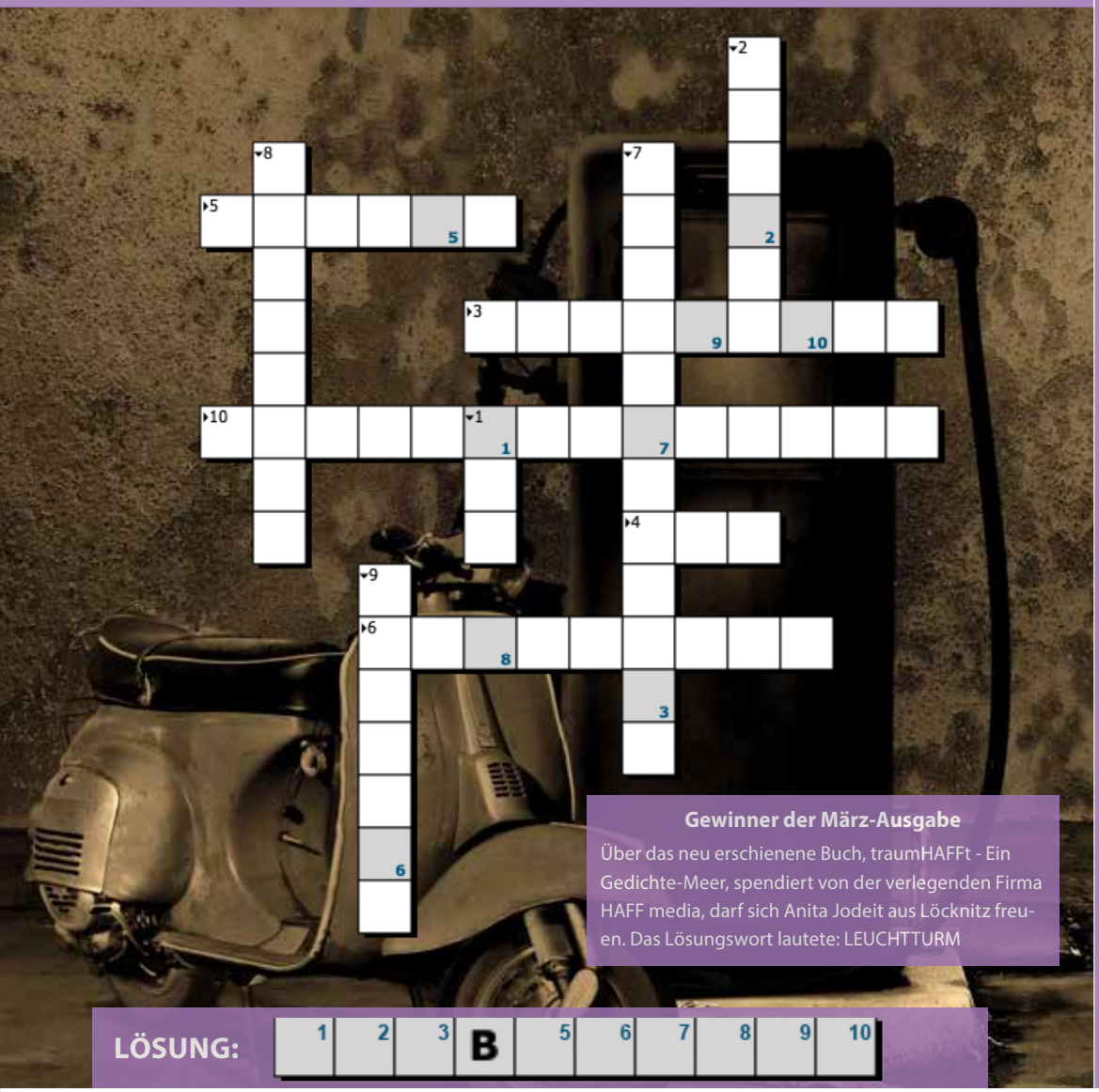
Das FUER UNS-Rätsel

Gutschein für **Schnelli's Eismanufaktur und Café** gewinnen!

Natürlich kann auch in der April-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal darf sich der Gewinner über einen 20-Euro-Gutschein, spendiert von Schnelli´s Eismanufaktur und Café freuen. Haben Sie Lust auf die süßen Leckereien? Dann schicken Sie uns **eine Mail** mit dem Lösungswort an: **gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Bitte beachten Sie, dass die Umlaute ö und ü zu oe und ue werden. Einsendeschluss ist der **15. April 2022**. Das Los entscheidet.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinner der März-Ausgabe

Über das neu erschienene Buch, traumHAFFt - Ein Gedichte-Meer, spendiert von der verlegenden Firma HAFF media, darf sich Anita Jodeit aus Löcknitz freuen. Das Lösungswort lautete: LEUCHTTURM

LÖSUNG:

1	2	3	B	5	6	7	8	9	10

FRAGEN:

1) Für welches Geschäft in Pasewalk wird ein Nachfolger gesucht? Schreib- ...
2) Wie heißt der irische Sänger, der im Mai im Ueckermünder Kulturspeicher auftritt mit Vornamen?
3) Zu den Symptomen welcher Krankheit klärt Chefarzt Thomas Krüger in dieser Ausgabe auf?
4) Welches Tier ziert in diesem Jahr das Titelbild der Tierpark-Zeitung?
5) Wozu möchte die Pasewalker Ergotherapeutin Berenike Thiede in dieser Ausgabe anregen?
6) In welchem Dorf ist der Heimat- und Burgverein ansässig?
7) In welcher Stadt findet am 16. April ein Oster- und Frühlingsmarkt auf dem Marktplatz statt?
8) Wie heißt das beliebte Café im Botanischen Garten in Christiansberg?
9) Welches Instrument spielt Arkadiusz Godzinski, neuer Lehrer an der Kreismusikschule Uecker-Randow?
10) Wie heißt der Roman von Ulrich Blume? ... der Verräter

Foto: ZVG

FUER UNS
REDAKTIONSSCHLUSS VERPASST?
Dann schicken Sie uns Ihren Artikel für unser Internetportal Uecker-Randow.info!
Wir posten täglich Veranstaltungen und interessante Beiträge aus der Region.
E-Mail: info@uecker-randow.info
www.Uecker-Randow.info

ANZEIGEN

UckerStrom®

Behält Ihre

Mäuse

im Auge!

Wir beraten Sie zu den günstigsten Angeboten im UckerStrom | Markt in der Ueckerstraße 76, direkt im Zentrum von Ueckermünde.

Di, Mi	9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr

Persönlich für Sie vor Ort!

BESUCHEN SIE UNS IM KUNDENBÜRO ODER JEDERZEIT IM INTERNET UNTER:
WWW.UCKERSTROM.DE | TELEFON 03984 853-0